



Rathaus Umschau

Montag, 15. Dezember 2014

Sonderausgabe
muenchen.de/ru

Jahresrückblick 2014

› Chronologie	2
› Bildung	11
› Bürgerentscheide und Wahlen	14
› Bürgerservice	16
› Gesundheit und Umwelt	17
› Kultur und Veranstaltungen	21
› Personal, Organisation und IT	27
› Sicherheit und Ordnung	30
› Soziales	31
› Sport und Freizeit	36
› Stadtentwicklung und Wohnen	38
› Stadtfinanzen	45
› Verkehr	46
› Wirtschaft	50
› Städtische Preisverleihungen	54
› Neue Münchner Ehrenbürger	57
› Ehrungen	58

Chronologie

Januar

1. Januar

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft **GEWOFAG** übernimmt die Verwaltung von insgesamt 355 Wohnungen im Hasenberg und in Giesing, die die Landeshauptstadt München zum Schutz der Mieter von der ehemaligen BayernLB-Tochter GBW AG erworben hat.

7. Januar

Die **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** verkündet für 2013 mit rund 544 Millionen Fahrgästen bei U-Bahn, Bus und Tram abermals einen Fahrgastrekord.

15. Januar

Münchens Kunst- und Kultureinrichtungen treten mit der Initiative **„Kunst und Kultur für Respekt“** gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auf und machen sich stark für ein friedvolles Zusammenleben unterschiedlicher Menschen in der Stadt.

17. Januar

Die Stadt München kann einen **Rekordwert beim Wohnungsneubau** verkünden. Im Jahr 2013 wurden in der Landeshauptstadt 8.044 Neubauwohnungen fertiggestellt. Dieser Wert liegt deutlich über der vom Stadtrat beschlossenen Zielzahl von 7.000 Wohneinheiten.

17. Januar

Nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten wird das **Deutsche Theater** an seinem Stammsitz an der Schwanthalerstraße wiedereröffnet.

27. Januar

Mit dem Entzünden der Flamme in der von Bildhauer Andreas Sobeck geschaffenen Granitsäule wird der neugestaltete **Platz der Opfer des Nationalsozialismus** wieder der Öffentlichkeit übergeben.



Februar

5. Februar

Der Stadtrat bringt in der Parkstadt Schwabing ein erstes Pilotprojekt zum **Konzeptionellen Mietwohnungsbau** auf den Weg – als Maßnahme gegen steigende Grundstückspreise und für stabilere Mieten.

19. Februar

Der Stadtrat beschließt im Rahmen des **Handlungsprogramms „Mittlerer Ring“** eine vergleichende Bewertung für die drei Tunnellösungen „Tegernseer Landstraße“, „Landshuter Allee“ und „Englischer Garten/Isarring“.

21. Februar

Dr. Gertraud Burkert, Dr. h.c. Michael Krüger und Professor Dr. Bruno Reichart werden zu **Münchner Ehrenbürgern** ernannt.

28. Februar

Das **U-Bahn-Zwischengeschoss am Hauptbahnhof** präsentiert sich nach rund drei Jahren Umbau runderneuert und mit einem neuen Gesicht.

März

1. März

Das Sozialreferat hebt die **Mietobergrenzen** für die Kosten der Unterkunft an, die im Rahmen des Sozialgesetzbuchs II und XII übernommen werden.

7. März

Der **Tourismus in München** ist weiter auf Wachstumskurs. Die Jahresbilanz 2013 weist bei der Zahl der Übernachtungen eine Steigerung um 4,3 Prozent auf 12,9 Millionen aus.

11. März

Die neue **KITA-Elternberatungsstelle** wird eröffnet. Das Referat für Bildung und Sport erweitert damit sein Beratungsangebot für Eltern, die für ihr Kind einen Platz in einer Kindertageseinrichtung suchen.



16. März

Bei der **Kommunalwahl** sind die Münchnerinnen und Münchner aufgerufen, einen neuen Oberbürgermeister und einen neuen Stadtrat zu wählen. Im ersten Wahlgang der OB-Wahl kann kein Bewerber die absolute Mehrheit auf sich vereinen. Die Entscheidung soll in der Stichwahl zwischen Dieter Reiter (SPD; 40,4 %) und Josef Schmid (CSU; 36,7 %) fallen. Bei der Stadtratswahl erreicht die CSU 32,5 Prozent, die SPD 30,8 Prozent, die Grünen 16,6 Prozent, die FDP 3,4 Prozent, FREIE WÄHLER 2,7 Prozent, ÖDP 2,5 Prozent, AfD 2,5 Prozent, DIE LINKE 2,4 Prozent, Rosa Liste 1,9 Prozent, HUT 1,3 Prozent, Piratenpartei 1,2 Prozent, BAYERN-PARTEI 0,9 Prozent und BIA 0,7 Prozent. Ebenfalls neu gewählt werden die Mitglieder der 25 Münchner Bezirksausschüsse.

30. März

Dieter Reiter wird zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Bei der Stichwahl erhält er 56,7 Prozent der Stimmen.

April

3. April

Die Querung der Altstadt für Radler wird erleichtert: Die Stadt gibt die **Fußgängerzone** zwischen 22 und 8 Uhr für den Radverkehr frei – zunächst versuchsweise für ein Jahr.

7. April

Die im **Tierpark Hellabrunn** geborenen Eisbärenzwillinge werden auf die Namen Nela und Nobby getauft. Die Eisbärchen sorgen für einen Besucheransturm im Tierpark.

16. April

Die SWM legen ihren **Jahresabschluss 2013** vor. Der Konzernumsatz ist von 4,5 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf 6,3 Milliarden Euro gestiegen.

30. April

An seinem **letzten Arbeitstag** verabschiedet sich Oberbürgermeister Christian Ude nach über 20 Amtsjahren auf dem Marienplatz von den Münchnerinnen und Münchnern.



Mai

2. Mai

Im Saal des Alten Rathauses findet die festliche **Eröffnungssitzung** des neu gewählten Stadtrats statt. Dieter Reiter wird als neuer Münchner Oberbürgermeister vereidigt.

10. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft auf dem Rathaus-Balkon. Acht Tage später sind Bayern erneut Gast im Rathaus – nach dem Gewinn des DFB-Pokals gegen Borussia Dortmund.

16. Mai

Im Deutschen Theater findet ein offizieller **Festakt** zur Verabschiedung von Oberbürgermeister Christian Ude statt.

20. Mai

CSU und SPD im Münchner Stadtrat unterzeichnen eine **Kooperationsvereinbarung** als Grundlage für die Stadtratsarbeit der nächsten sechs Jahre.

21. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Josef Schmid zum **zweiten Bürgermeister** und Christine Strobl zur **dritten Bürgermeisterin**.

Juni

1. Juni

Der dreimonatige Pilotversuch für die Verlängerung der **Öffnungszeiten von Freischankflächen** beginnt. Die erste Bilanz fällt positiv aus.

5. Juni

Mit einem Bürgerfest wird der neu gestaltete **Memminger Platz** eröffnet.

6. Juni

Die Städtische Anne-Frank-Realschule wird mit dem Hauptpreis des **Deutschen Schulpreises 2014** ausgezeichnet.



14. Juni

München feiert zwei Tage lang den **856. Stadtgeburtstag**. Rund 550.000 Besucherinnen und Besucher nehmen an der Geburtstagsparty in der Innenstadt teil.

30. Juni

Anlässlich des **Jubiläumsjahrs 2014** empfängt die Stadt München ihre Partnerstädte Edinburgh, Bordeaux, Cincinnati und Kiew zu einer zweitägigen Partnerschaftskonferenz. Den Sommer über präsentieren sich die vier Partnerstädte nacheinander mit einem eigenen Stand auf dem Viktualienmarkt.

Juli

4. Juli

Die **Messe München** legt ihre Bilanz für 2013 vor. Mit einem Konzernumsatz von 353 Millionen Euro verzeichnet die Gesellschaft das wirtschaftlich erfolgreichste Jahr ihrer Unternehmensgeschichte.

8. Juli

Der Stadtrat beschließt das **Sanierungskonzept** für die Städtisches Klinikum München GmbH. Eckpunkte des Konzepts sind der Erhalt der vier Klinikstandorte in Schwabing, Bogenhausen, Neuperlach und Harlaching, die Zusammenlegung von Abteilungen und der Abbau von rund 800 Betten und 2.000 Stellen bis zum Jahr 2022.

8. Juli

Bürgermeister Josef Schmid übernimmt die **Leitung des RAW**.

10. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt 80 Münchnerinnen und Münchner zu seiner **ersten Bürgersprechstunde** im Rathaus.

13. Juli

33.000 Fußballfans feiern beim **Public Viewing** im Olympiastadion den 1:0-Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Argentinien im Finale der Weltmeisterschaft.



16. Juli

Der Stadtrat beschließt, beim ersten großen Bauabschnitt des Prinz-Eugen-Parks sowie bei einem Projekt in der Messestadt Riem **geförderte Wohnungen** zu schaffen, die vorrangig städtischen Beschäftigten aus Mangelberufen zur Verfügung gestellt werden.

18. Juli

Bei der Actionsport-Veranstaltung **MUNICH MASH** zeigen die besten Motocross-, BMX- und Mountainbike-Fahrer drei Tage lang ihre spektakulären Kunststücke im Olympiapark vor insgesamt 52.000 Zuschauern.

August

3. August

Rund 8.000 Radbegeisterte strampeln bei der Veranstaltung „**Ring frei für die Radhauptstadt**“ auf dem einseitig für den Autoverkehr gesperrten Mittleren Ring vom Candidplatz zum Olympiapark.

6. August

Im Olympia-Eisstadion beginnt die **Elektrorollstuhlhockey-Weltmeisterschaft** mit acht teilnehmenden Nationen.

12. August

Um **organisiertes Betteln** in der Innenstadt einzudämmen, erlässt die Stadt eine Allgemeinverfügung.

30. August

Die **U-Bahn-Linie U6** fährt nach zwei großen Bauphasen 2013 und 2014 wieder auf ihrem regulären Linienweg durch Freimann.

September

1. September

Die Realisierung eines der größten **Offshore-Windparks in der Nordsee**, Global Tech I, ist abgeschlossen. Nach Inbetriebnahme kann der Windpark mit seinen 80 Turbinen pro Jahr 1,4 Milliarden Kilowattstunden Ökostrom produzieren. Der Anteil der Stadtwerke München von 25 Prozent entspricht dem Jahresverbrauch von 140.000 Münchner Haushalten.



4. September

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt das neue **Bevölkerungswarnsystem KATWARN** in der Integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr offiziell in Betrieb.

12. September

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) eröffnet den zweiten **Wertstoffhof plus** – in der Mühlangerstraße.

15. September

Altoberbürgermeister Christian Ude wird bei einer Festveranstaltung im Alten Rathaus die **Ehrenbürgerwürde** verliehen.

17. September

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet die **Bürgerumfrage** „Bürgerfreundliche Verwaltung“.

19. September

Bei der Entscheidung der UEFA über die Spielorte der paneuropäischen **Fußball-Europameisterschaft 2020** erhält München den Zuschlag für ein Viertelfinale sowie drei Gruppenspiele.

Oktober

1. Oktober

Die **Mitbauzentrale München** nimmt ihre Arbeit auf. Sie berät alle, die gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte auf den Weg bringen wollen – als Baugenossenschaften, Baugemeinschaften oder Mietergemeinschaften.

5. Oktober

Das **181. Oktoberfest** geht mit 6,3 Millionen Besuchern zu Ende. Immer beliebter wird die Oide Wiesn. Insgesamt wurden hier 610.000 Besucherinnen und Besucher gezählt – 70.000 mehr als 2013.

9. Oktober

Der Stadtrat beschließt eine Erhöhung der Zahl der **Übernachtungsplätze im Kälteschutz**. Im Winter 2014/2015 stehen maximal 680 Plätze zur Verfügung – gegenüber 520 Plätzen im Vorjahr.



13. Oktober

Um die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung Bayernkaserne zu entspannen, richtet Oberbürgermeister Dieter Reiter einen **Stab für außergewöhnliche Ereignisse** (SAE) ein und verfügt, dass vorläufig keine weiteren Aufnahmen von Flüchtlingen zulässig sind.

15. Oktober

Der Stadtrat beschließt die Einführung einer **Arbeitsmarktzulage für städtische Erzieherinnen und Erzieher** in Höhe von 200 Euro. Wenig später folgt die Entscheidung, die Aufstockung auch Erzieherinnen und Erziehern von Einrichtungen freier Träger zuteil werden zu lassen.

22. Oktober

Der Stadtrat beschließt den **2. Nachtragshaushalt**: Dank der positiven Entwicklung ihrer Finanzen kann die Stadt abermals Schulden tilgen – in Höhe von 60 Millionen Euro. Insgesamt konnten so seit dem Schuldenhöchststand von Ende 2005 rund 2,5 Milliarden Euro Schulden abgebaut werden. Dies entspricht einer Reduzierung um rund 73 Prozent.

November

1. November

Der neue **„kita-finder“** geht online. Dieser ermöglicht eine Online-Vormerkung für einen Platz in der Wunsch-Kita, aber auch für mehrere Kitas.

5. November

Die Landeshauptstadt München ist erstmals Gastgeber der **EUROCITIES Jahrestagung**. Unter dem Motto „Energising Cities – energy intelligent cities tomorrow“ stellt München vier Tage lang innovative Beispiele vor, wie Kommunen energiepolitisch zukunftsfest werden können.

6. November

Die MVG nimmt Münchens erste **Mobilitätsstation** an der Münchner Freiheit in Betrieb.

20. November

Der Stadtrat beschließt das **„Aktionsprogramm Schul- und Kitabau 2020“** – das deutschlandweit größte kommunale Bildungsbauprogramm in Höhe von mehreren Milliarden Euro.



27. November

Auf Vermittlung von Oberbürgermeister Dieter Reiter geben auch die letzten hunger- und durststreikenden **Flüchtlinge auf dem Sendlinger-Tor-Platz** ihren Protest auf. Zugleich stößt Reiter einen Dialog mit Verantwortlichen aller politischen Ebenen an, um die aktuelle Flüchtlingspolitik der Gegenwart anzupassen.

28. November

Das **Jugendhilfezentrum Scapinellistraße** wird in Trägerschaft der Evangelischen Jugendhilfe Würzburg wiedereröffnet.

Dezember

3. Dezember

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet das „**Regionale Bündnis für Wohnungsbau**“.

3. Dezember

Die ersten der insgesamt 80 Windanlagen des **Offshore-Windparks Dan Tysk**, an dem die Stadtwerke München zu 49 Prozent beteiligt sind, speisen Windstrom in das deutsche Stromnetz ein.

9. Dezember

Der Entwurf des Schlussabgleichs zum **Haushalt 2015** wird vorgestellt. Dieser sieht bei einem Haushaltsvolumen von rund 6,4 Milliarden Euro einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 397 Millionen Euro vor. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant.

15. Dezember

Die Stadt München erhält offiziell die Auszeichnung „**Fahrradfreundliche Kommune**“.

Bildung

9. Januar

Rund vier Monate nach der Inbetriebnahme findet im **Gymnasium Trudering** an der Friedenspromenade die Eröffnungsfeier statt. Das Raumkonzept des modernen Gymnasiums entspricht allen Anforderungen, die moderne Unterrichtsformen, Ganztagsbetrieb und außerschulische Nutzung an ein zukunftsfähiges Schulgebäude stellen.

14. Januar

Zum dritten Mal findet der **Münchener Ganztagsbildungskongress** statt. Die Veranstaltung hat sich binnen drei Jahren zum bundesweit größten Kongress zur Ganztagsbildung entwickelt.

29. Januar

In einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Bildung und Sport und für Stadtplanung und Bauordnung werden die ersten Ergebnisse der „**Arbeitsgruppe Schulbauoffensive 2013/2030**“ vorgestellt. Kernaufgabe ist die Suche nach geeigneten Standorten für Schulbauten, die Sicherung von Grundstücken sowie die zeitgerechte Realisierung von neuen Schulen. Am selben Tag beschließt der Ausschuss für Bildung und Sport auch die räumliche **Bedarfsplanung für das berufliche Schulwesen**. Bis 2030 werden vier neue Berufsschulzentren entstehen.

20. November

Der Stadtrat beschließt das „**Aktionsprogramm Schul- und Kitabau 2020**“ – das deutschlandweit größte kommunale Bildungsbauprogramm in Höhe von mehreren Milliarden Euro. Längerfristig werden unter anderem fünf neue Realschulen, sieben neue Gymnasien und vier neue berufliche Schulzentren, voraussichtlich 24 neue Grundschulen sowie 60 Erweiterungen von Grundschulen benötigt. Außerdem stehen 60 Generalinstandsetzungen von Schulgebäuden an. Auch der Ausbau des Kita-Angebots geht weiter: Bis zum Jahr 2020 werden 14.700 neue Plätze entstehen. Kernpunkte des Programms sind auch eine massive Erhöhung des Budgets für Bauunterhalt, die Stärkung der Entscheidungen vor Ort sowie die Beschleunigung von Verfahren durch Bauprogramme.



7. Februar

Der Erweiterungsbau für das Staatliche **Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium** wird eingeweiht. Als Sachaufwandsträger für die öffentlichen Schulen zeichnete die Landeshauptstadt München für den Ausbau verantwortlich. Die Kosten für den Erweiterungsbau betragen 11,6 Millionen Euro.

25. Februar

Eröffnungsfeier für die generalsanierte **Städtische Wilhelm-Röntgen-Realschule** an der Klabundstraße. Die Schule ist eine gebundene Ganztagschule, die nach dem sogenannten Lernhauskonzept arbeitet. Auch die Sporthalle und der Pausenhof wurden saniert. Die Kosten belaufen sich auf 18,3 Millionen Euro.

11. März

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet gemeinsam mit Stadtschulrat Rainer Schweppe die neue **KITA-Elternberatungsstelle** im Referat für Bildung und Sport. Das Referat erweitert sein Beratungsangebot für Eltern, die für ihr Kind einen Platz in einer Kindertageseinrichtung suchen. Künftig umfasst der Service nicht nur Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder, sondern auch für Kindergarten- und Grundschul Kinder.

12. März

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die **1.250. Kita** im Stadtgebiet. Die Einrichtung in der Gustav-Meyrink-Straße umfasst drei Kinderkrippengruppen mit insgesamt 36 Plätzen.

1. August

Ein Jahr nach Inkrafttreten des **Rechtsanspruchs auf Betreuung** für ein- und zweijährige Kinder in einer Einrichtung oder in einer Kindertagespflege zieht die Stadt positive Bilanz: Das Konzept „Ausbau und individuelle Elternberatung“ ist erfolgreich, eine Klagewelle ist ausgeblieben.

1. November

Pünktlich zum Start des neuen Vormerkungszyklus für das Kita-Jahr 2015/16 geht der **„kita-finder“** online. Dieser ermöglicht eine Online-Vormerkung für einen Platz in der Wunsch-Kita, aber auch für mehrere Kitas, bietet Suchfunktionen und liefert detaillierte Informationen über die jeweilige Einrichtung.

30. April

Die Städtische Anne-Frank-Realschule wird mit dem **„Innere Schulentwicklung Innovationspreis“** (i.s.i.-Preis) ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die Stiftung Bildungspaket Bayern alljährlich das Engagement

bayerischer Schulen, die sich dafür einsetzen, die Qualität von Unterricht und Erziehung nachhaltig zu verbessern und innovative Wege zu gehen. Die Städtische Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule erhält den i.s.i-Sonderpreis „Gemeinsam einzigartig – Umgang mit Vielfalt“

6. Juni

Mit dem Hauptpreis des **Deutschen Schulpreises 2014** erhält die Städtische Anne-Frank-Realschule eine weitere Auszeichnung. Mit dem Preis zeichnen die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung alljährlich besonders gute Schulen für ihre innovativen Ideen und Konzepte aus. Der Preis ist mit 100.000 Euro dotiert.

19. Mai

Eröffnung einer „**UNI-Klasse**“ in der Grundschule an der Burmesterstraße. UNI-Klassenzimmer ermöglichen Lehramtsstudierenden, mittels eines ferngesteuerten Kamerasystems Unterricht zu erproben und zu evaluieren. Das Projekt „UNI-Klassen“ zur Optimierung der Lehrerbildung wurde vom Referat für Bildung und Sport und dem Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik der Ludwig-Maximilians-Universität in Kooperation mit dem bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ins Leben gerufen.

16. Juni

Baubeginn für das vierzügige **Gymnasium München-Nord** an der Knorrstraße. Die Schule wird im September 2016 als komplettes Ganztagsgymnasium an den Start gehen. Der Neubau des Gymnasiums durch das Baureferat dient primär der gymnasialen Versorgung im Münchner Norden. Darüber hinaus ist die Schule als Eliteschule des Sports/Partnerschule des Leistungssports konzipiert. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf 65 Millionen Euro.

11. Juli

Die Landeshauptstadt München stellt sechs **spanische Kindheitspädagoginnen** für die städtischen Kitas ein. Die Spanierinnen haben in Barcelona den Bachelorabschluss in Kindheitspädagogik absolviert und sind über das EU-Bildungsprogramm ERASMUS nach München gekommen.

16. September

Zum Start des Schuljahrs 2014/15 hat sich die Zahl der **Grundschulen mit Ganztagsklassen** von 42 auf 51 erhöht. Seit September stehen für die ganztägige Betreuung von Grundschulkindern auch vier Regionalhäuser

zur Verfügung. Diese nehmen Kinder aus verschiedenen Schulen auf, die im Sprengel ihrer Grundschule keinen Platz im Hort, Tagesheim oder in der Mittagsbetreuung bekommen haben.

13. Oktober

Mit einem Festakt feiert die Stadt den Abschluss der Umbauarbeiten der **Grundschule an der Grafinger Straße**. Die rund 50 Jahre alte Grundschule wurde in der Zeit von März 2011 bis 2014 während des laufenden Schulbetriebs erweitert, umgebaut und saniert. Die Baukosten betragen insgesamt 24 Millionen Euro.

15. Oktober

Der Verwaltungs- und Personalausschuss beschließt die Einführung einer **Arbeitsmarktzulage für Erzieherinnen und Erzieher**. Künftig erhalten alle städtischen pädagogischen Fachkräfte auf Erzieherstellen in den Eingruppierungen von S6 bis S17 sowie von E8 bis E9 eine Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200 Euro. Voraussetzung ist, dass sie alleinverantwortlich Kinder bilden, betreuen und erziehen. Der Stadtrat kommt damit einem zentralen Anliegen von Oberbürgermeister Dieter Reiter nach, den Erzieherberuf attraktiver zu machen und so für den voranschreitenden Ausbau der Kinderbetreuung Personal zu gewinnen.

2. Dezember

Der Bildungs- sowie der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließen, die Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200 Euro für Erzieherinnen und Erzieher auch auf **Einrichtungen freier Träger** an Münchner Kindertageseinrichtungen auszuweiten, die im Rahmen der Münchner Förderformel, als Betriebsträger mit Defizitvertrag oder im Rahmen des Eltern-Kind-Initiativen-Fördermodells gefördert werden.

Bürgerentscheide und Wahlen

16. März

Anlässlich der **Kommunalwahl** sind die Münchnerinnen und Münchner aufgerufen, einen neuen Oberbürgermeister, einen neuen Stadtrat und neue Bezirksausschüsse zu wählen. Im ersten Wahlgang der OB-Wahl kann kein Bewerber die absolute Mehrheit auf sich vereinen. Die Entscheidung soll in der Stichwahl zwischen Dieter Reiter (SPD; 40,4 Prozent) und Josef Schmid (CSU; 36,7 Prozent) fallen. Stärkste Fraktion im Stadtrat wird die CSU, die 32,5 Prozent erreicht. Die SPD kommt auf 30,8 Prozent,



die Grünen auf 16,6 Prozent. Mit im neuen Stadtrat vertreten sind darüber hinaus folgende Parteien und Gruppierungen: FDP (3,4 %), FREIE WÄHLER (2,7 %), ÖDP (2,5 %), AfD (2,5 %), DIE LINKE (2,4 %), Rosa Liste (1,9 %), HUT (1,3 %), Piratenpartei (1,2 %), BAYERNPARTEI (0,9 %) und BIA (0,7 %).

30. März

Dieter Reiter (SPD) wird zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Bei der Stichwahl erhält er 56,7 Prozent der Stimmen. Josef Schmid (CSU) kommt auf 43,3 Prozent.

2. Mai

Im Saal des Alten Rathauses findet die festliche **Eröffnungssitzung** des neu gewählten Stadtrats statt. Dieter Reiter wird als neuer Münchner Oberbürgermeister vereidigt und erhält von seinem Vorgänger Christian Ude die Amtskette überreicht. Auch die erstmals gewählten Stadratsmitglieder werden vereidigt.

20. Mai

CSU und SPD im Münchner Stadtrat unterzeichnen eine **Kooperationsvereinbarung** als Grundlage für die Stadtratsarbeit der nächsten sechs Jahre. Bündnis 90/Die Grünen und Rosa Liste schließen sich zur Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste“ zusammen. FDP, Piratenpartei und Wählergruppe HUT formieren sich zur Fraktion „Freiheitsrechte, Transparenz, Bürgerbeteiligung“. FREIE WÄHLER, BAYERNPARTEI und Stadtrat Dr. Josef Assal bilden die Fraktion „Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER/BAYERNPARTEI“.

21. Mai

Die Vollversammlung des Stadtrats wählt Josef Schmid (CSU) zum **zweiten Bürgermeister** und Christine Strobl (SPD) zur **dritten Bürgermeisterin**.

25. Mai

Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** kommt in München die CSU auf 26,9 Prozent der Stimmen, die SPD auf 25,8 Prozent, die Grünen auf 19,6 Prozent, die FDP auf 5,3 Prozent, die Linke auf 4,0 Prozent, die ÖDP auf 2,7 Prozent und die Freien Wähler auf 1,8 Prozent. Die erstmals zur Europawahl angetretene AfD erreicht 7,8 Prozent.

23. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter zieht nach knapp **100 Tagen im Amt** eine erste Bilanz. Erfolge sind unter anderem bei den städtischen Schulen zu verzeichnen, die künftig Sanierungen selbst beauftragen können. Auch eine bessere Bezahlung von Erzieherinnen und Erziehern ist auf den Weg gebracht. Darüber hinaus ist die erste Bürgersprechstunde von OB Reiter auf positive Resonanz gestoßen, und auch das Problem der Wohnungsleerstände ist unter Kontrolle. Außerdem werden vermehrt Grundstücke für den genossenschaftlichen Wohnungsbau ausgewiesen. Über den aktuellen Stand des Programms informiert die Website www.muenchen.de/100tage.

Bürgerservice

10. März

Im Rahmen des **Online-Service** der Stadt München können nun auch Ferien- und Familienpässe per Mausklick bestellt und bezahlt werden.

2. April

Der Verwaltungs- und Personalausschuss des Stadtrates beschließt, das kostenlose **öffentliche WLAN-Angebot** in München deutlich auszubauen: Bislang bietet die Stadt zusammen mit den Stadtwerken München, M-net und dem Stadtportal muenchen.de an vier Standorten in der Innenstadt das öffentliche M-WLAN an – am Marienplatz, Odeonsplatz, Karlsplatz und am Sendlinger Tor. 20 zusätzliche Standorte im öffentlichen Raum sollen hinzukommen.

5. Juli

33 städtische Referate, Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt präsentieren sich beim **11. Aktionstag „Da sein für München“** auf dem Marienplatz und Marienhof mit einer umfassenden Leistungsschau der kommunalen Daseinsvorsorge. Das besondere Augenmerk richtet sich diesmal auf die Herausforderungen des demografischen Wandels und mögliche Folgen des geplanten Freihandelsabkommens zwischen der EU und den USA (TTIP) auf die Stadt München.

9. Juli

Das **Bürgerbüro Pasing** wird nach sechsmonatiger Schließung wieder geöffnet. Nach den Umbauarbeiten präsentiert sich die Außenstelle in mo-

dernisierten und erweiterten Räumen mit einer vergrößerten Wartezone, einem Servicepoint und fünf zusätzlichen Arbeitsplätzen. Zeitgleich wird die Renovierung des Trausaals des Standesamts München-Pasing abgeschlossen.

10. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt 80 Münchnerinnen und Münchner zu seiner **ersten Bürgersprechstunde** im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

12. September

In der Mühlangerstraße eröffnet der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) den **zweiten Wertstoffhof plus**. Er ersetzt die alte Sammelstelle an der Lochhausener Straße. Wie am Wertstoffhof plus in der Lindberghstraße können hier neben der gebührenfreien Anlieferung haushaltsüblicher Mengen an Wertstoffen auch größere Mengen gegen Gebühr abgegeben werden.

17. September

Wo kann die Stadtverwaltung noch bürgerfreundlicher werden? Dies ist die zentrale Frage der großen **Bürgerumfrage** „Bürgerfreundliche Verwaltung“, die OB Dieter Reiter startet. Ziel ist, die Kundenorientierung und die Dienstleistungsqualität der Stadt weiter zu verbessern.

Gesundheit und Umwelt

17. Januar

Die mit der Erstellung eines Sanierungsgutachtens für die **Städtisches Klinikum München GmbH** (StKM) beauftragte Boston Consulting Group (BCG) informiert die Mitglieder des von Oberbürgermeister Christian Ude geleiteten Lenkungskreises über die Ursachen für die Krise des Klinikums. Laut BCG ist unter anderem die Auslastung des Klinikums zu gering, die Gesamtkosten sind zu hoch und es besteht ein Instandhaltungsrückstand von zirka 300 Millionen Euro. Die Unternehmensberatung kommt zu dem Schluss, dass das bestehende Sanierungskonzept von 2011/12 gescheitert ist.

4. Februar

Die BCG stellt den Mitgliedern des Lenkungskreises die Eckpunkte des zukünftigen **Medizinkonzepts** für die StKM vor. Die Untersuchung

kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass das Klinikum an allen vier großen Standorten gesunde Kerne besitzt, mit denen die Sanierung zu schaffen ist. Die Sanierung soll durch die Zusammenlegung beziehungsweise Reduzierung von 69 auf 46 Abteilungen umgesetzt werden. An allen vier Standorten soll eine Notfallversorgung gewährleistet bleiben.

28. Februar

Der Aufsichtsrat der StKM wählt Dr. Axel Fischer als neuen **Vorsitzenden der Geschäftsführung** und Susanne Diefenthal als **Personalgeschäftsführerin und Arbeitsdirektorin** des städtischen Unternehmens. Beide treten am 1. April ihren Dienst an. Darüber hinaus wird dem Aufsichtsrat das Sanierungsgutachten der Boston Consulting Group vorgestellt, das nun in die Detaillierungsphase geht. Neben Geschäftsführung und Beratungsunternehmen, die die aufgezeigten Module im Detail prüfen, sollen Aufsichtsrat, Betriebsräte, Betreuungsreferate und die Landeshauptstadt München als Eigentümerin der GmbH in die weitere Detaillierung eingebunden werden.

22. Mai

Über die künftige **Notfallversorgung** in den Krankenhäusern in München wird beim Stadtratshearing im Großen Sitzungssaal des Rathauses diskutiert.

8. Juli

Der Stadtrat beschließt das **Sanierungskonzept** der BCG für die Städtisches Klinikum München GmbH. Eckpunkte des Konzepts sind der Erhalt der vier Klinikstandorte in Schwabing, Bogenhausen, Neu-perlach und Harlaching mit Notfallversorgung, die Zusammenlegung zahlreicher Abteilungen und der Abbau von rund 800 Betten und 2.000 Stellen bis zum Jahr 2022. Um die drohende Insolvenz abzuwenden, erhöht die Landeshauptstadt ihren Eigenkapitalanteil um 442 Millionen Euro. Insgesamt summieren sich die Sanierungskosten auf 704 Millionen Euro.

24. Oktober

Der Aufsichtsrat der StKM stimmt den **Auflösungsverträgen** mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Freddy Bergmann und dem medizinischen Geschäftsführer Professor Dr. Hans-Jürgen Hennes zum Jahresende 2014 zu.

5. November

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung schafft mit einem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans die Voraussetzungen für einen **Erweiterungsbau des Klinikums Bogenhausen**.



Der langgestreckte dreigeschossige Anbau soll dem bestehenden Klinikum vorgelagert werden.

15. November

Mit einem **Tag der offenen Tür** und rund 3.000 Besuchern feiert das Klinikum Bogenhausen sein 30-jähriges Bestehen.

21. Februar

Die Stadt München setzt auch im Sportunterricht auf **fairen Handel**. 310 Münchner Schulen bekommen insgesamt 2.000 zertifizierte Sportbälle geschenkt, die nachweislich ohne Kinderarbeit hergestellt worden sind. Die erste Charge überreichen Stadtschulrat Rainer Schweppe und Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, an Schülerinnen und Schüler der Städtischen Salvator-Realschule.

28. Juni

Die Stadt München wird im Rahmen des Bayerischen Eine-Welt-Preises 2014 mit einem Sonderpreis für ihr kommunales **Eine-Welt-Engagement** ausgezeichnet. Gewürdigt wird der Einkauf von fair gehandelten Bällen für den Schulsport.

3. April

Das **Bauzentrum München** feiert sein 60-jähriges Bestehen. In kommunaler Hand und als Dienststelle des Referats für Gesundheit und Umwelt organisiert, bietet das Bauzentrum praxisnahe Beratungsangebote, Infoabende und Fachforen.

7. Juni

Rund 8.000 Radlerinnen und Radler nehmen an der fünften **Radlnacht** der Landeshauptstadt teil und strampeln rund zwölf Kilometer durch die Innenstadt.

3. August

Der Mittlere Ring wird zum „Radl-Highway“. Rund 8.000 Radbegeisterte folgen dem Aufruf der Landeshauptstadt, im Rahmen der Veranstaltung **„Ring frei für die Radlhauptstadt“** auf der einseitig für den Autoverkehr gesperrten „Stadtautobahn“ vom Candidplatz zum Olympiapark zu radeln. Sie begleiten die rund 1.300 Radlerinnen und Radler der 25. BR-Radltour, die auf ihrer zweiten Etappe die Landeshauptstadt durchqueren.

7. September

„Auf den Sattel, fertig, los!“ Bis 27. September findet der bundesweite **Wettbewerb Stadtradeln** zum siebten Mal in München statt. Am



Ende sind die Münchnerinnen und Münchner 481.773 Kilometer geradelt und haben 69.375 Kilogramm CO₂ eingespart.

15. Dezember

Die Stadt München erhält offiziell die Auszeichnung „**Fahrradfreundliche Kommune**“. Der Titel wird ihr von der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern) und dem Bayerischen Innenministerium verliehen.

19. September

Dass es auch in einer Großstadt nachts krabbelt und raschelt, wird bei der **Nacht der Umwelt** gezeigt. Die Aktion bietet ungewöhnliche Einblicke an ungewöhnlichen Orten.

15. Oktober

Auf der Landshuter Allee entlang des Mittleren Rings gilt ab sofort Tempo 50 statt Tempo 60. Grund für das neue **Tempolimit**: Mit der Drosselung der Geschwindigkeit soll der Verkehr flüssiger und so die Stickstoffdioxid-Belastung der Luft um bis zu 15 Prozent reduziert werden.

15. Oktober

Die Städtische Forstverwaltung erhält den „**Wald-vor-Wild-Preis**“. Der Bund Naturschutz Bayern e.V. und der Ökologische Jagdverein (ÖJV) zeichnen den Betrieb des Kommunalreferats dafür aus, Wald und Wild unter ökologischen Aspekten in Einklang zu bringen.

11. November

Das **Projekt Chexxs!** wird vorgestellt. Seit Mitte September sind zehn junge Erwachsene im Alter von 19 bis 26 Jahren an der Feiermeile zwischen Sendlinger Tor und Maximiliansplatz unterwegs – sogenannte Peers. Sie suchen das Gespräch mit Gleichaltrigen und sensibilisieren für einen bewussteren Alkoholkonsum. Chexxs! wurde im Auftrag des Referates für Gesundheit und Umwelt von Condrops e.V. und der Stiftung SehnSucht entwickelt.

20. November

Der Stadtrat beschließt die Maßnahmen für die 6. Fortschreibung des **Luftreinhalteplans** für die Landeshauptstadt München. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen soll die Immissionsbelastung in München reduziert werden.

20. November

Das **Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz in München** (IHKM) wird fortgeschrieben. Der Stadtrat stellt für die Jahre 2015 bis 2017 weitere rund 90 Millionen Euro bereit. Das IHKM bündelt die zahlreichen Aktivitäten der Stadtverwaltung im Bereich des Klimaschutzes und baut diese aus.

Kultur und Veranstaltungen

1. Januar

Dr. Matthias Mühling, bisher Sammlungsleiter für zeitgenössische Kunst, übernimmt die Leitung des **Lenbachhauses**. Er folgt damit auf Professor Dr. Helmut Friedel, der das Haus 23 Jahre lang als Direktor geprägt hatte und sich Ende 2013 in den Ruhestand verabschiedet hat.

15. Januar

Münchens Kunst- und Kultureinrichtungen machen sich stark für ein friedvolles Zusammenleben vieler unterschiedlicher Menschen in der Stadt. Mehr als 30 Münchner Theater, Orchester, Museen, Bildungseinrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstler schließen sich in der Initiative **„Kunst und Kultur für Respekt“** zusammen, um gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle gegen Rechtsextremismus gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus aufzutreten.

17. Januar

Nach mehrjährigen Sanierungsarbeiten, in denen der Spielbetrieb von 2008 an in einem Theaterzelt in Fröttmaning stattfand, wird das **Deutsche Theater** an seinem Stammsitz an der Schwanthalerstraße wiedereröffnet – mit einer Eröffnungsgala, die die Münchner Philharmoniker musikalisch gestalten. Den Musicalauftakt macht im März eine Neuversion des Broadway-Klassikers „West Side Story“. Erstmals seit 2003 ist nach der Sanierung auch der historische Silbersaal wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

7. Februar

Perspektivenwechsel im Rathaus: Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet mit Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle die erste festinstallierte **Fotoausstellung „Der Neue Blick auf München“** von Rainer Viertlböck. Dessen Bilder zeigen die Stadt aus bisher nicht bekannten Perspektiven.



10. bis 12. Februar

Das Präsidium sowie der Hauptausschuss des **Deutschen Städtetages** tagen im Rathaus.

7. März

Bis 16. März ist die 8. **Münchner Bücherschau junior**, eines der größten und bekanntesten deutschen Kindermedienfestivals, im Münchner Stadtmuseum zu Gast. Über 5.000 Bücher und Medien für Kinder von drei bis 13 Jahren können dort entdeckt werden.

10. März

Bis März 2015 erinnert das **Programm „1914 | 2014. Die Neuvermessung Europas“** mit zahlreichen Veranstaltungen an den Beginn des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren und thematisiert seine Auswirkungen bis in die heutige Zeit. Mehr als 70 Partner in München beteiligen sich mit über 160 Beiträgen. Im Rahmen eines Wettbewerbs wurden fünf Kunstaktionen im öffentlichen Raum realisiert.

13. März

Die **Monacensia**, das Literaturarchiv der Stadt München, soll das literarische Archiv des Schriftstellers Gert Heidenreich erwerben. Dies beschließt der Kulturausschuss des Stadtrats. Der Vorlass bildet die letzten 50 Jahre eines produktiven und vielseitigen Schriftstellerlebens ab.

21. März

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit von Männern und Frauen – das ist die zentrale Forderung beim **Equal Pay Day** im Rathaus. Das Datum des von der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen initiierten Aktionstages hat einen Hintergrund: Frauen müssen statistisch gesehen knapp drei Monate länger arbeiten, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen. In diesem Jahr ist das bis zum 21. März.

26. März

Das europäische **Kunstprojekt „What’s the deal?“** vernetzt junge urbane Kulturszenen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Slowenien. München hat den Austausch initiiert und das Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Im Rahmen des bis 2015 laufenden Projekts entsteht in München eine mobile Skateboardskulptur.

9. April

Das **Münchner Stadtmuseum** erweitert mit dem Ankauf von 8.400 Einzelfotografien der Sammlung Siegert seinen Bestand für die Sammlung Fotografie. Der Ankauf kam mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Ernst von Siemens-Kunststiftung sowie der Wüstenrot-Stiftung und der Hypo-Kulturstiftung zustande.

11./12. April

Die **Münchner Philharmoniker** geben in der Carnegie Hall in New York zwei vom Publikum und der Presse gefeierte Konzerte mit Werken von Richard Strauss. Für den erkrankten Chefdirigenten Lorin Maazel stehen Valery Gergiev und Fabio Luisi am Pult.

13. Juli

Maestro **Lorin Maazel** stirbt im Alter von 84 Jahren. Maazel war seit September 2012 Chefdirigent der Münchner Philharmoniker. Erst im Juni hatte er seinen Rückzug aus dem Amt aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben.

26. April

Die **Auer Maidult** wird eröffnet. Die Veranstaltung mit traditionellen bayrischen und anatolischen Tanzdarbietungen und Platzkonzert ist zugleich der Auftakt für die Dultsaison 2014.

26. Juli bis 3. August

Die **Jakobidult** lädt für neun Tage am Mariahilfplatz wieder zum Einkaufen und Amüsieren ein.

18. bis 26. Oktober

Die **Kirchweihdult** beendet die Münchner Dultsaison. Im Jahr 2014 besuchten damit insgesamt 280.000 Gäste die drei Auer Dulten.

30. April

An seinem letzten Arbeitstag verabschiedet sich **Oberbürgermeister Christian Ude** nach über 20 Amtsjahren auf dem Marienplatz von den Münchnerinnen und Münchnern.

16. Mai

Im Deutschen Theater findet ein offizieller **Festakt** zur Verabschiedung von OB Christian Ude statt. Grußworte sprechen der neue Oberbürgermeister Dieter Reiter, Ministerpräsident Horst Seehofer, der Nürnberger Oberbürgermeister und Präsident des Deutschen Städtetages, Dr. Ulrich Maly, sowie Vizekanzler und SPD-Vorsitzender Sigmar Gabriel.



7. Mai

Die **14. Münchener Biennale**, das Internationale Festival für neues Musiktheater, findet bis 23. Mai unter dem Motto „Außer Kontrolle“ statt. Die Biennale wird zum letzten Mal nach fast zwei Jahrzehnten von Professor Dr. Dr. h.c. Peter Ruzicka geleitet.

9. Mai

Die Stadt lädt zum **Europa-Tag** auf dem Marienplatz ein mit Unterhaltung und Information, mit Angeboten für Jung und Alt, für Europa-Begeisterte und Europa-Skeptiker. Der Europa-Tag steht 2014 im Licht der Europawahl am 25. Mai. EU-Parlamentarier stehen Rede und Antwort und werben für die Wahl. Ein Bühnenprogramm mit Diskussionen, Interviews, Tanzgruppen und Münchner Bands zieht gut 10.000 Besucher an.

13. Mai

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und Dr. Arne Ackermann, Direktor der Münchner Stadtbibliothek, eröffnen den neuen Standort der **Stadtbibliothek Waldtrudering** in der Wasserburger Landstraße.

4. Dezember

Die **Münchner Stadtbibliothek** hat im Westend in der Schießstättstraße einen Neubau erhalten: Die von der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung errichtete Stadtbibliothek hat eine Ausleihfläche von 520 Quadratmetern, fast doppelt so viel wie am vorigen Standort in der Schrenkstraße.

28. Mai

Der Stadtrat beschließt, für das künftige **NS-Dokumentationszentrum München** ab 2016 ein laufendes Budget von 3,6 Millionen Euro für den Betrieb zur Verfügung zu stellen. Die Eröffnung des Lern- und Erinnerungsortes an der Brienner Straße auf dem Grundstück der ehemaligen Parteizentrale der NSDAP ist für den 30. April 2015 vorgesehen.

14. und 15. Juni

München feiert den **856. Stadtgeburtstag**. Die Geburtstagsparty mit Musik und Tanz, Sport und Spiel, Brauchtum und Handwerkskunst lockt rund 550.000 Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt.

27. Juni bis 5. Juli

Beim **32. Internationalen Filmfest München** sind 158 Filme aus 51 Ländern zu sehen. Diskussionen, Preisverleihungen und Partys runden das Programm ab.

28. Juni

Der Künstler Michael Beutler hat mit zahlreichen bunten Ballen aus Strohhalmen ein verbindendes Zeichen auf den Grünflächen im **Kunstareal München** geschaffen. Bis zum 10. Oktober, der „Ballenernte“, sind sie ein beliebtes Fotomotiv.

30. Juni und 1. Juli

Anlässlich des Jubiläumsjahrs 2014 empfängt die Stadt München ihre Partnerstädte zur **Partnerschaftskonferenz**. Eingeladen sind vier der insgesamt sieben Partnerstädte: Edinburgh, Bordeaux, Cincinnati und Kiew. Bei allen vier Partnerschaften gibt es in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern: Die Partnerschaft mit der schottischen Hauptstadt Edinburgh besteht 60 Jahre, die mit dem französischen Bordeaux 50 Jahre und die mit dem US-amerikanischen Cincinnati und dem ukrainischen Kiew jeweils 25 Jahre. Von Mai bis Oktober präsentieren sich die vier Städte zudem auf dem Viktualienmarkt.

19. Juli

Oberbürgermeister Dieter Reiter führt die Polit-Parade zum **Christopher Street Day** an. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Regenbogen der Geschlechter – wertvoll sind wir alle!“ Die Parade bildet zusammen mit dem Rathaus-Clubbing und dem CSD-Straßenfest am Marienplatz und am Rindermarkt den Höhepunkt der PrideWeek vom 12. bis 20. Juli.

26. Juli

Der **Münchner Sommernachtstraum** im Olympiapark feiert sein zehnjähriges Jubiläum – mit rund 46.000 Besuchern. Neben dem spektakulären Feuerwerk sorgt ein erstklassiges Musikprogramm mit Haindling, Amy Macdonald und Xavier Naidoo für Unterhaltung.

9. August

Mit einem Bürgerfest würdigt das Baureferat das **175-jährige Jubiläum der Flaucheranlagen** und der Stadtgärtnerei. Die Flaucheranlagen sind die älteste kommunale Grünanlage Münchens. Sie wurden 1839 auf Initiative vom damaligen Bürgermeister Jakob Bauer als Teil einer lebendigen und ursprünglichen Auenlandschaft an der Oberen Isar angelegt.

1. September

Die Stadt München bekommt einen zentralen Ansprechpartner für die **Kultur- und Kreativwirtschaft**: Jürgen Enninger leitet das Kompetenzteam. Es wird künftig aus fünf Personen bestehen, die die Aspekte Förderung, Infrastruktur (Räume) und Vernetzung abdecken.



19. September

Ein Preisgericht kürt den Entwurf des Architekturbüros Brückner&Brückner zum Sieger des Gestaltungswettbewerbs „**Erinnerungsort Olympia-Attentat 1972**“. Das Projekt will der Freistaat mit Unterstützung des Bundes, der Landeshauptstadt München und des Internationalen Olympischen Komitees im Olympiapark errichten.

20. September bis 5. Oktober

6,3 Millionen Besucher, 6,5 Millionen ausgeschenkte Maß Bier sowie 112 Ochsen und 48 Kälber, die verspeist wurden – das ist die Bilanz des **181. Oktoberfests**, das in diesem Jahr etwas ruhiger als zuletzt verläuft. Die Oide Wiesn verzeichnet indes steigenden Zuspruch. Hier wurden während der 16 Tage insgesamt 610.000 Besucher gezählt; das sind 70.000 mehr als 2013.

8. Oktober

Das biennale Münchner Tanz- und Theaterfestival **RODEO 2014** präsentiert unter dem Motto „Wahre Münchner Helden“ bis zum 12. Oktober eine Auswahl herausragender zeitgenössischer Münchner Theaterformen. RODEO 2014 wird kuratiert von Jonas Zipf.

17. Oktober

Der Stadtbezirk Schwanthalerhöhe erhält als 17. Stadtbezirk in München einen **KulturGeschichtspfad** mit 26 historisch bedeutsamen Stationen.

7. November

Das **Münchner Marionettentheater** in der Blumenstraße 32 wird nach vier Monaten Sanierungszeit wieder eröffnet. Die Stadt München hat rund 1,2 Millionen Euro in die Sanierung des historischen und im Besitz der Stadt befindlichen Gebäudes investiert, in dem das privat betriebene Marionettentheater untergebracht ist.

12. November

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt das **Konsularische Korps** in der Künstlervilla Stuck.

19. November

Beim **5. Literaturfest München** sind bis 7. Dezember rund 100 Autorinnen und Autoren aus aller Welt zu Gast. Das forum:autoren (20. bis 27. November) kuratiert Clemens Meyer und steht unter dem Motto „In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod“. Bei der 55. Münchner Bü-

cherschau stellen rund 300 Verlage mehr als 20.000 Neuerscheinungen vor. Das Literaturhaus München gestaltet ein Festprogramm und präsentiert den Markt der unabhängigen Verlage.

20. November

Der Stadtrat beschließt die Realisierung eines **Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Lesben und Schwulen**. Die Künstlerin Ulla von Brandenburg wird am Standort des ehemaligen Schwulenlokals „Schwarzfischer“ in der Dultstraße an der Ecke Oberanger mit einem Bodenmosaik an die Unterdrückung, Verfolgung und Ermordung von Lesben und Schwulen nach 1933 erinnern.

25. November

Im Rathaus findet der **Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen** statt. Bürgermeisterin Christine Strobl diskutiert mit Expertinnen über die Europaratskonvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

27. November bis 24. Dezember

Auf dem Marienplatz und den umliegenden Straßen der Fußgängerzone findet der **Münchner Christkindmarkt** statt. Der Christbaum vor dem Rathaus, eine 26 Meter hohe Fichte, kommt in diesem Jahr aus Kochel am See.

5. Dezember

In einem öffentlichen Hearing befasst sich der Stadtrat mit dem Für und Wider von „**Stolpersteinen**“ als Form der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.

Personal, Organisation und IT

9. Januar

Die Landeshauptstadt München wird mit dem **Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit** in der Kategorie „Familienorientierung“ ausgezeichnet. Besonders beeindruckt ist die Fachjury, dass die geschaffenen Rahmenbedingungen umfassend für alle Angehörigen der Beschäftigten gelten – von den Kindern bis zu pflegebedürftigen Eltern oder Großeltern.



11. Februar

Im Rahmen der **Ideenbörse** zeichnet die Landeshauptstadt München mehr als 50 findige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die mit ihrer kreativen Ader geholfen haben, die Münchner Stadtverwaltung noch effektiver zu machen. Durch die Ideen konnte die Landeshauptstadt im Jahr 2013 knapp eine halbe Million Euro einsparen. Zwei Verkehrsexperten des Kreisverwaltungsreferats werden für ihre Idee zur Auswertung der Grünen Welle mit den Ideenbörsen-Höchstprämie von 20.500 Euro ausgezeichnet.

27. Februar

Unter dem Titel **„Verzahnte Ausbildung“** startet die Stadt München ein Pilotprojekt, das bis zu 30 externen Bewerberinnen und Bewerbern mit einer Behinderung ein mehrwöchiges Praktikum ermöglicht.

7. März

Die Landeshauptstadt hat bei ihrer zentralen Beschwerdestelle für sexuelle Belästigung nun auch eine **Hilfe bei häuslicher Gewalt** eingerichtet. Sie soll auch eine Anlaufstelle für Beschäftigte sein, die sich zum Thema vertraulich beraten lassen möchten.

24. März

25 Jahre, 40 Jahre oder sogar schon 50 Jahre bei der Stadt: 1.015 **Dienstjubilareinnen und Dienstjubilare** feiern in diesem Jahr ihre Zugehörigkeit zum größten kommunalen Arbeitgeber Deutschlands.

9. April

Das Städtische Vermessungsamt ist unter anderem für die Straßenbenennung Münchens zuständig. Nun bekommt es selbst einen neuen Namen: Künftig heißt die im Kommunalreferat angesiedelte Dienststelle **„GeodatenService München“**. Dies beschließt die Vollversammlung des Stadtrats. Das Städtische Vermessungsamt existiert seit fast 125 Jahren und hat seither einen enormen technologischen Wandel hin zum Dienstleister für digitale Geoinformationen durchlaufen.

19. Juni

Oberbürgermeister Dieter Reiter wird zum **Standesbeamten** für die Standesämter München und München Pasing bestellt. In dieser Funktion traut er am 24. Oktober in der Mandlstraße sein erstes Münchner Brautpaar.



10. Juli

Personal- und Organisationsreferent Dr. Thomas Böhle wird zum dritten Mal in Folge für weitere sechs Jahre zum Vorsitzenden des **Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) Bayern** gewählt. Der KAV Bayern vertritt die Interessen von fast 2.900 Mitgliedern – Gemeinden, Städten, Landkreisen und anderen kommunalen Einrichtungen – mit etwa 385.000 Beschäftigten.

1. September

Mehr als 500 Nachwuchskräfte beginnen ihre **Ausbildung** beziehungsweise ihr Studium oder Berufspraktikum bei der Landeshauptstadt München. Premiere feiert in diesem Jahr der Studiengang „Bachelor of Laws“

13. Oktober

Ein Generationswandel in der städtischen IT ist vollzogen: Die **Großrechner** werden abgeschaltet. Ab sofort wird alles auf virtualisierten UNIX-Servern abgewickelt.

29. Oktober

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Personalreferent Dr. Thomas Böhle begrüßen im Saal des Alten Rathauses **210 neue Kolleginnen und Kollegen**, die alle eine von elf Ausbildungs- und Studienrichtungen erfolgreich abgeschlossen haben und in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei der Stadt übernommen worden sind.

30. und 31. Oktober

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter finden die **1. Open-Government-Tage** der Landeshauptstadt München statt. Der Teilnehmerkreis aus der öffentlichen Verwaltung in Deutschland und seinen Nachbarländern sowie aus Industrie und Wissenschaft diskutiert über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen Open Data, Open Education, Social Media und eParticipation – den tragenden Säulen von Open Government.

20. November

Die Vollversammlung des Stadtrats beschließt, **E- und Open-Government** bei der Stadt München in den nächsten drei Jahren weiter auszubauen.

7. November

Die Stadt München wird zum sechsten Mal in Folge mit dem **Total-E-Quality-Prädikat** ausgezeichnet. Mit diesem Gütesiegel werden Organisatio-

nen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung prämiert, die eine Personalpolitik verfolgen, die auf Chancengleichheit von Frauen und Männern ausgerichtet ist. Aktuell tragen deutschlandweit 58 Organisationen dieses Prädikat, darunter nur zwei kommunale Arbeitgeber: München und Dortmund.

20. November

Die Stadt München wird zum zweiten Mal nach 2012 mit dem **Corporate Health Award** in der Kategorie „Öffentliche Verwaltung“ ausgezeichnet. Die Jury bestätigt, dass die Leistungen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements besonders gut auf die Bedürfnisse der Beschäftigten abgestimmt sind.

Sicherheit und Ordnung

1. Mai

Die **Sondernutzungsrichtlinien** der Landeshauptstadt München werden liberalisiert. Die Maßnahmen zur Liberalisierung und Entbürokratisierung betreffen zum Beispiel die Gestaltung von Freischankflächen oder die Erlaubnisfreiheit für Weihnachtsdekoration.

1. Mai

Die Münchner **Spielhallen-Sperrzeitverordnung** tritt in Kraft. Sie legt für alle Spielhallen im Stadtgebiet eine verlängerte Sperrzeit von täglich 3 bis 9 Uhr fest. Ziel dieser Regelung ist zum einen die Bekämpfung der Spielsucht, zum anderen eine Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage.

1. Juni

Der dreimonatige Pilotversuch für die Verlängerung der **Öffnungszeiten von Freischankflächen** beginnt. Von Juni bis August kann an Freitagen und Samstagen die Außengastronomie auf den Münchner Gehwegen statt bis 23 Uhr versuchsweise bis 24 Uhr betrieben werden. Die erste Bilanz fällt positiv aus. Über die Regelung für die kommenden Jahre entscheidet der Stadtrat im ersten Halbjahr 2015.

17. Juli

Bei der traditionellen **Einbürgerungsfeier** der Stadt begrüßt Oberbürgermeister Dieter Reiter die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Insgesamt 3.035 Einbürgerungen waren 2013 gezählt worden, das

sind 7,4 Prozent mehr als 2012. Den größten Anteil daran hatten Menschen mit türkischen, irakischen und afghanischen Wurzeln.

12. August

Um bestimmte Erscheinungsformen des Bettelns in der Innenstadt einzudämmen, erlässt die Stadt eine **Allgemeinverfügung**. Diese untersagt im Bereich innerhalb des Altstadtrings sowie in einem festgelegten Bereich um den Hauptbahnhof unter anderem das aggressive sowie das bandenmäßige beziehungsweise organisierte Betteln. Auch das Betteln in Begleitung von Kindern sowie das Vortäuschen von nicht vorhandenen körperlichen Behinderungen und Krankheiten wird verboten. Das „normale stille Demutsbetteln“ hingegen wird weiterhin geduldet.

4. September

Oberbürgermeister Dieter Reiter nimmt das neue **Bevölkerungswarnsystem KATWARN** in der Integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr offiziell in Betrieb. Dieses soll die Bürgerinnen und Bürger künftig bei drohenden Gefahren, wie der Entschärfungen von Bomben, Großbränden oder Katastrophenfällen, warnen. Interessenten können sich kostenlos für ihr Smartphone eine App herunterladen oder per SMS anmelden. Sie werden dann im Gefahrenfall zielgerichtet benachrichtigt und gewarnt.

27. November

Auf Vermittlung von Oberbürgermeister Dieter Reiter geben auch die letzten hunger- und durststreikenden **Flüchtlinge auf dem Sendlinger-Tor-Platz** ihren Protest auf. Zugleich stößt Reiter einen Dialog mit Verantwortlichen aller politischen Ebenen an, um die aktuelle Flüchtlingspolitik der Gegenwart anzupassen. Stadt und Polizei hatten sich zuvor zur Räumung des Lagers entschlossen, nachdem – insbesondere wegen der Kälte und der zunehmenden Dehydrierung – Lebensgefahr für die Flüchtlinge bestand.

Soziales

28. Januar

Der Stadtrat befasst sich mit dem Thema **„Armutszuwanderung** aus den EU-Ländern“. Er beschließt unter anderem, dass Müttern mit Kindern, alleinstehenden Frauen und alleinerziehenden Vätern künftig eine durchgehende Unterbringung in den Einrichtungen des Kälteschutzes unabhängig von der Temperatur ermöglicht wird.

9. Oktober

Der Stadtrat beschließt eine Erhöhung der Zahl der **Übernachtungsplätze im Kälteschutz**. Im Winter 2014/2015 stehen in Haus 12 auf dem Gelände der Bayernkaserne zirka 430 reguläre Bettplätze zur Verfügung, die bei Bedarf auf 500 aufgestockt werden können. Hinzu kommen für Mütter mit Kindern, Schwangere und alleinerziehende Väter insgesamt 60 Plätze in drei privaten Beherbergungsbetrieben. Sollten diese Kapazitäten nicht ausreichen, müsste der Elisenbunker mit 120 Plätzen zusätzlich geöffnet werden. Somit stehen maximal 680 Plätze zur Verfügung gegenüber 520 Plätzen im Winter 2013/2014. In diesem wurden 2.368 obdachlosen Menschen insgesamt 19.552 Übernachtungen ermöglicht.

1. März

Das Sozialreferat hebt aufgrund der jüngeren Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und aufgrund der gestiegenen Mieten in München die **Mietobergrenzen** für die Kosten der Unterkunft an, die im Rahmen des Sozialgesetzbuchs II und XII übernommen werden. Künftig gilt für eine Person eine Bruttokaltmiete von 590 Euro als angemessen, für zwei Personen von 724 Euro, für drei Personen von 849 Euro, für vier Personen von 972 Euro, für fünf Personen von 1.277 Euro und für sechs Personen von 1.349 Euro.

27. März

Das Amt für Wohnen und Migration richtet die Unterstützung, Begleitung und Nachsorge **wohnungsloser Menschen** neu aus. Ein zentrales Ziel ist, die Aufenthaltsdauer im Notunterbringungssystem auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren. Dafür soll die sozialpädagogische Arbeit für die Betreuung und Begleitung in adäquatem Wohnraum intensiviert werden.

17. Juli

Eröffnungsfeier für das **Clearinghaus** in der Caubstraße 4. Es ist das sechste Clearinghaus in München und das vierte in städtischer Trägerschaft. Insgesamt verfügt das Gebäude über 25 vollmöblierte Wohnungen in unterschiedlichen Größen, in denen bis zu 49 Personen wohnen können. Während des Aufenthalts im Clearinghaus wird die künftige Wohnperspektive geklärt bzw. eine solche erarbeitet. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner so schnell wie möglich in dauerhaften Anschlusswohnraum zu vermitteln.

9. April

Stadtratsbeschluss zur offiziellen Einsetzung des referatsübergreifenden Stabes zur **Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen**. Seit Ende 2013 zeichnete sich ab, dass im Jahr 2014 und in den nächsten Jahren aus den Kriegs- und Katastrophengebieten der Welt deutlich mehr Flüchtlinge nach München kommen werden als bisher. Zudem steigt die Zahl der Wohnungslosen in der Stadt. Unter Federführung des Sozialreferats wurde deshalb bereits zu Jahresbeginn der referatsübergreifende Stab eingerichtet, dessen Aufgabe es ist, geeignete Flächen beziehungsweise Gebäude zu finden. Die Akquise erfolgt in allen Stadtvierteln.

9. Oktober

Das Kommunalreferat und das Sozialreferat stellen dem Stadtrat die geplanten Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen für die Jahre 2014 und 2015 vor. Das Programm zur Schaffung von Unterkünften sieht noch im Jahr 2014 716 neue Plätze für Wohnungslose und 1.007 Plätze für Flüchtlinge (inklusive unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) vor, für 2015 sollen 614 Plätze für Wohnungslose und für Flüchtlinge 1.687 Plätze entstehen.

2. Mai

Die neue Stelle für allparteiliches **Konfliktmanagement** in München (akim) nimmt am Gärtnerplatz ihre Arbeit auf. Vom ersten Maiwochenende bis Ende August sind freitags und samstags von 23 bis 4 Uhr immer zwei Konfliktvermittlerinnen und Konfliktvermittler auf dem Platz präsent. akim wird seine Vermittlungstätigkeit in den nächsten Jahren auf weitere öffentliche Plätze mit Nutzungskonflikten ausweiten.

23. Mai

In Folge des ständigen Anstiegs der Zahl neu ankommender **unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge** in Bayern, die zu einem großen Teil vom Stadtjugendamt München in Obhut genommen werden, müssen die Konzeptionen zu ihrer Unterbringung in der Jugendhilfe immer wieder angepasst werden. Es wurde das Konzept eines Übergangswohnens entwickelt, das in der Lage ist, auch große Unterbringungskapazitäten in der Kinder- und Jugendhilfe bereitzustellen. Das in Haus 19 der Bayernkaserne eingerichtete Übergangswohnen mit 94 Plätzen für neu ankommende Flüchtlinge, die angeben, minderjährig zu sein, wurde durch so genannte Dependancen ergänzt.

29. Juni

Aufgrund der besorgniserregend hohen Zahl neu ankommender Flüchtlinge stimmt Oberbürgermeister Dieter Reiter einer vorübergehenden Erweiterung der Kapazität der **Erstaufnahmeeinrichtung Bayernkaserne** um weitere 500 Plätze zu. Damit erhöht sich die Kapazität auf über 2.200 Plätze. Die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Freistaat in Bezug auf die maximale Belegung mit 1.200 Plätzen wird damit bei weitem überschritten. Reiter weist deutlich darauf hin, dass das erträgliche Maß einer menschenwürdigen Unterbringung der betroffenen Flüchtlinge nicht mehr gewährleistet ist.

27. August

Der Feriensenat des Stadtrats beschließt, dass die Stadt München zur Herstellung des vereinbarten Betreuungsschlüssels von 1:100 in der Bayernkaserne die Vorfinanzierung für acht neue Vollzeitstellen für **Asylsozialbetreuung** übernimmt. Hierfür ist eine Refinanzierung durch den Freistaat vereinbart.

7. Oktober

Unter der Leitung von Bürgermeisterin Christine Strobl stellen die Stadt München und die Regierung von Oberbayern im Rahmen einer **Informationsveranstaltung** den Anwohnerinnen und Anwohnern den Planungs- und Sachstand für eine weitere Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber auf dem Gelände der ehemaligen McGraw-Kaserne vor. Weitere Veranstaltungen an anderen Standorten folgen.

10. Oktober

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Vertreter des **Münchner Bündnisses für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat** besuchen die Bayernkaserne, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen, dass München Flüchtlinge willkommen heißt. Das Bündnis startet im Anschluss daran eine Postkartenkampagne zum Thema „München heißt Flüchtlinge willkommen!“ Dem Bündnis-Aufruf schließt sich auch eine Vielzahl von Bezirksausschüssen an, indem sie eigene Resolutionen verabschieden.

13. Oktober

Oberbürgermeister Dieter Reiter richtet einen **Stab für außergewöhnliche Ereignisse** (SAE) ein. Die Zustände in der Bayernkaserne und weiteren Standorten zur Unterbringung von Flüchtlingen sind nicht mehr hinnehmbar. Es fehlt an Personal zur Registrierung der Neu-Ankommenden, an Unterbringungskapazitäten oder an Betreuungspersonal. Als erste Sofortmaßnahme verfügt der OB, dass die Stadt als Grundstückseigentümerin vorläufig keine weitere Aufnahme von Flüchtlingen in die Bayernkaserne zulässt. Der SAE hat unter anderem die Aufgabe,

sofort aktivierbare Standorte zur Entlastung der Bayernkaserne zu finden. Auf diese Weise gelingt es, die Belegung der Bayernkaserne mit Flüchtlingen deutlich zu reduzieren. Am 17. November kann die Erstaufnahmeeinrichtung wieder öffnen.

15. Juli

Das Sozialreferat legt zum ersten Mal einen **Kinderschutzbericht** vor. Hintergrund ist das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz, das die statistische Erfassung von Meldungen (vermuteter) Kindeswohlgefährdung verpflichtend vorschreibt. Im Jahr 2012 wurden demnach 3.680 (vermutete) Kindeswohlgefährdungen gemeldet. Bei rund 80 Prozent der Meldungen wurde eine Gefährdung des Kindes/Jugendlichen oder ein Unterstützungsbedarf in der Familie festgestellt.

28. Juli

Die **Spielstadt Mini-München** eröffnet kurz vor den Sommerferien bereits zum 17. Mal ihre Pforten – diesmal aber an einem neuen Standort. Statt den Olympiapark wie die Jahre zuvor nehmen die Kinder diesmal neue spannende Örtlichkeiten in Freimann in Besitz: die Zenith-Halle, das Kesselhaus, das Spiegelzelt und das große Außengelände.

19. September

Eröffnung des generalsanierten Münchener Bürgerheims. Vor der Sanierungs- und Umbaumaßnahme betrieb die **MÜNCHENSTIFT** GmbH das Haus als Pflegeheim. Nach der Wiedereröffnung ist das traditionsreiche Haus an der Dall'Armistraße nun eine Senioreneinrichtung für selbständiges Wohnen.

28. November

Das **Jugendhilfezentrum Scapinellistraße** wird in Trägerschaft der Evangelischen Jugendhilfe (Diakonie) Würzburg wiedereröffnet. Der Stadtrat hatte im Juli 2013 den Wechsel des Betriebs des Jugendhilfezentrums in freie Trägerschaft beschlossen. Das Stadtjugendamt hatte im Dezember 2012 einen Belegungsstopp des Jugendhilfezentrums eingeleitet, da die Erfahrungen seit der Eröffnung der Einrichtung im April 2012 gezeigt hatten, dass sowohl bauliche Veränderungen als auch Nachbesserungen in der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes erforderlich waren.

4. Dezember

Alexandra Schörghuber, Schirmherrin der **Josef Schörghuber-Stiftung** für Münchner Kinder, überreicht stellvertretend für alle Förderer der Stif-



tung Oberbürgermeister Dieter Reiter einen Scheck in Höhe von rund 411.000 Euro. Für die vom Sozialreferat verwaltete Stiftung steht die Förderung von bedürftigen Kindern und Familien im Vordergrund.

10. Dezember

Rund 3.500 bedürftige Münchner Seniorinnen und Senioren erhalten von den vom Sozialreferat verwalteten sozialen Stiftungen eine **Weihnachtsbeihilfe** in Höhe von 300 Euro, damit sie sich eine Freude zu den Festtagen leisten können.

Sport und Freizeit

4. Februar

Der Olympiapark begrüßt den 10-millionsten Besucher im **Olympia-Eissportzentrum** seit Ende der Olympischen Spiele 1972. Es zählt mit seinen drei Bereichen – dem Olympia-Eisstadion, der SoccArena und der Trainingshalle sowie dem Leistungszentrum für Eiskunstlauf – zu den beliebtesten Freizeiteinrichtungen im Olympiapark.

6. April

Verschiedenste Wassersport-Aktivitäten zum Ausprobieren bietet das **2. Münchner Wassersportfestival** in der Olympia-Schwimmhalle. Rund 3.000 Besucherinnen und Besucher nutzen die Möglichkeit, Vereine und Wassersportarten kennenzulernen.

10. Mai

Oberbürgermeister Dieter Reiter empfängt die Fußballer des **FC Bayern München** nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft auf dem Rathaus-Balkon.

18. Mai

Nach dem 2:0-Erfolg des FC Bayern gegen Borussia Dortmund im Endspiel um den DFB-Pokal sind die Fußballer des FC Bayern abermals Gäste auf dem Rathaus-Balkon.

25. Juni

Das internationale Stabhoch- und Weitsprungmeeting „**Jump & Fly Munich**“ findet nach zwei erfolgreichen Durchgängen auf dem Odeonsplatz erstmals auf dem Marienhof statt. Veranstaltet wird das Event vom

Referat für Bildung und Sport in Kooperation mit der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Stadtwerke München.

6. Juli

Das **5. Münchner Sportfestival** lockt mehr als 35.000 Besucher auf den Königsplatz. Über 70 Münchner Vereine und Sportanbieter stellen dort sich und ihre Angebote vor und laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein.

13. Juli

33.000 Fußballfans feiern beim **Public Viewing** im ausverkauften Olympiastadion den 1:0-Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Argentinien im Finale der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien.

18. bis 20. Juli

Bei der Actionsport-Veranstaltung **MUNICH MASH** zeigen die besten Motocross-, BMX- und Mountainbike-Fahrer ihre spektakulären Kunststücke im Olympiapark vor insgesamt 52.000 Zuschauern. Auch die Skateboard-Szene ist vertreten. Die Olympiapark München GmbH hat MUNICH MASH als Nachfolgeveranstaltung für die X Games initiiert.

23. Juli

Die neue **Bezirkssportanlage** am Max-Reinhardt-Weg wird eröffnet. Diese ermöglicht mit ihrem Kunstrasenkleinspielfeld und einer neuen Beach-Anlage Vereinen und Schulklassen einen erweiterten Trainings- und Schulsportbetrieb.

6. bis 10. August

Im Olympia-Eisstadion findet die **Elektrorollstuhlhockey-Weltmeisterschaft** mit acht teilnehmenden Nationen statt – darunter auch Deutschland. Im Finale des Turniers gewinnt Holland gegen Belgien mit 1:0 und löst damit Deutschland als Weltmeister ab.

21. bis 23. August

Im Münchner Olympiastadion findet die **Weltmeisterschaft im Bouldern** statt. Über 200 Kletterer aus 40 Nationen sind am Start bei der vom Referat für Bildung und Sport und dem Deutschen Alpenverein organisierten Veranstaltung. Es gibt sogar eine deutsche Weltmeisterin: Bei den Frauen siegt Juliane Wurm vom DAV Wuppertal.



19. September

Bei der Entscheidung der UEFA über die Spielorte der paneuropäischen **Fußball-Europameisterschaft 2020** erhält München den Zuschlag für die Austragung eines Viertelfinales sowie drei Gruppenspielen.

12. Oktober

Erneut kann der **München Marathon** einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Insgesamt mehr als 21.000 Läuferinnen und Läufer gehen bei der 29. Auflage des Wettbewerbs über verschiedene Distanzen an den Start. Bei der Veranstaltung werden erneut die Deutschen Marathonmeisterschaften ausgetragen.

23. Oktober

Arno Hartung wird neuer **Geschäftsführer der Olympiapark München GmbH**. Er tritt damit die Nachfolge von Ralph Huber an.

7. bis 9. November

Zum sechsten Mal findet im Olympiapark der **Deutschland Cup**, das internationale Eishockey-Turnier statt. Die Begegnungen locken rund 30.000 Zuschauer ins Olympia-Eisstadion. Den Titel holt die deutsche Nationalmannschaft.

Stadtentwicklung und Wohnen

1. Januar

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft **GEWOFAG** übernimmt die Verwaltung von insgesamt 355 Wohnungen im Hasenberg und in Giesing, die die Landeshauptstadt München von der ehemaligen BayernLB-Tochter GBW AG erworben hat. Gemäß Beschluss des Stadtrats hatte die Landeshauptstadt das Vorkaufsrecht für die beiden Wohnanlagen ausgeübt und so einen Rettungsschirm für die betroffenen Mieterinnen und Mieter gespannt.

21. Februar

Die Passivhäuser der GEWOFAG am Piusplatz werden mit dem **Deutschen Bauherrenpreis** 2014 in der Kategorie Neubau ausgezeichnet.

1. April

Dr. Klaus-Michael Dengler wird als weiterer **Geschäftsführer** der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GEWOFAG neben Gordona Sommer bestellt.

24. April

Die GEWOFAG feiert im **DomagkPark** auf dem Gelände der ehemaligen Funkkaserne Richtfest für 270 Wohnungen und soziale Einrichtungen, wie einen Nachbarschaftstreff und eine Wohngemeinschaft für geistig behinderte Menschen.

15. Mai

Die GEWOFAG und die WOGENO feiern Richtfest für ein generationenübergreifendes **Wohnprojekt am Reinmarplatz**. Insgesamt entstehen hier 125 barrierefreie Wohnungen, ein Begegnungszentrum für Jung und Alt mit Wohncafé, ein Kindertageszentrum und ein weiterer Stützpunkt des GEWOFAG-Projektes „Wohnen im Viertel“

14. Oktober

Die städtischen Wohnungsgesellschaften GEWOFAG und GWG München feiern das Richtfest der neuen **Wohnanlage am Ackermannbogen**. Im Zuge des vierten und letzten Bauabschnitts des neuen Stadtquartiers errichten die GEWOFAG und die GWG München neben 105 geförderten Wohnungen auch einen Supermarkt und vier kleine Einkaufsläden, eine Gaststätte und einen Nachbarschaftstreff sowie insgesamt 87 Tiefgaragenplätze.

15. Januar

Die Preisträger des Architektenwettbewerbs für den Neubau von Wohnungen auf dem ehemaligen SWM Betriebsgrundstücks an der Katharina-von-Bora-Straße stehen fest. Die Stadtwerke München werden hier bis 2017 rund 100 Mietwohnungen mit einem Anteil von 34 Prozent sozial geförderter Wohnungen errichten, darunter auch Werkswohnungen. Im Rahmen ihrer **„Ausbauoffensive Werkswohnungen“** wollen die SWM bis zum Jahr 2021 insgesamt 500 Werkswohnungen auf ehemaligen Betriebsarealen bauen.

6. Oktober

Die Preisträger für die Bebauung des geplanten **Wohnquartiers an der Hanauer Straße** werden prämiert. Auf einer Fläche von rund 3,1 Hektar planen die SWM die Errichtung von bis zu 600 Wohneinheiten, rund 250 davon als Werkswohnungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

17. Januar

Die Stadt München kann einen **Rekordwert beim Wohnungsneubau** verkünden. Im Jahr 2013 wurden in der Landeshauptstadt 8.044 Neubauwohnungen fertiggestellt. Dieser Wert liegt deutlich über der vom Stadtrat beschlossenen Zielzahl von 7.000 Wohneinheiten. In den Jahren 2011, 2012

und 2013 sind damit insgesamt 21.373 Wohnungen neu errichtet worden. Dies ergibt einen Durchschnittswert von 7.124, der ebenfalls über der vom Stadtrat beschlossenen Zielzahl liegt. Außerdem wurden 2013 Baugenehmigungen für 7.204 Wohnungen erteilt.

27. Januar

Münchens zentrale Gedenkstätte für die Opfer der NS-Gewaltherrschaft, der **Platz der Opfer des Nationalsozialismus**, ist durch das Baureferat neu gestaltet worden und präsentiert sich wieder als Ort des Innehaltens und Erinnerns. Nach der Neugestaltung legt Oberbürgermeister Christian Ude anlässlich des bundesweiten Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus einen Kranz an der Gedenkstätte in der Altstadt nieder. Mit dem Entzünden der Flamme in der von Bildhauer Andreas Sobock geschaffenen Granitsäule wird der Platz wieder der Öffentlichkeit übergeben.

5. Februar

Als Maßnahme gegen steigende Grundstückspreise und für stabilere Mieten erprobt die Stadt den **Konzeptionellen Mietwohnungsbau**. Zur Realisierung des ersten Pilotprojekts in der Parkstadt Schwabing stimmt der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung den Vergabekriterien zu, die ein Konzept erfordern, das sich aus energetischen, ökologischen und wohnungspolitischen Bestandteilen zusammensetzt. Weitere Pilotprojekte sind in der Messestadt Riem und in der Prinz-Eugen-Kaserne geplant.

11. Februar

Im Stadtteil Sendling – Westpark in der Fernpaßstraße feiert die **GWG München** die Fertigstellung von 35 öffentlich geförderten Wohnungen in Holzbauweise. Das Modellprojekt „Fernpaßstraße 36-42“ ist Teil des Sanierungsgebietes Sendling – Westpark, in dem die GWG München seit 2006 bei fünf Gebäuden auf besondere Nachhaltigkeit setzt und mit dem Rohstoff Holz arbeitet.

19. Februar

Die GWG München wird für ihr Bauvorhaben an der Ecke Thalkirchner Straße/Implerstraße im Stadtteil Sendling mit dem **Deutschen Bauherrenpreis Neubau 2014** prämiert.

27. November

Der Aufsichtsrat der GWG München verabschiedet den Wirtschaftsplan 2015 – 2019 und stellt damit die Weichen für ein **umfangreiches Bauprogramm**. Der Plan sieht in den kommenden fünf Jahren die Fertigstellung von 1.836 Mietwohnungen sowie knapp 12.000 Quadratmetern Gewerbefläche vor, wofür insgesamt eine halbe Milliarde Euro investiert werden.

21. Februar

Im Rahmen der Planungen für das **Kunstareal München** hat die Landeshauptstadt zum ersten Mal ein Bürgergutachten durchgeführt. Dieses wird im Rahmen der Ausstellung „Zukunft findet statt“ an OB Christian Ude überreicht. Mehr als 100 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Personen haben bei dem Bürgergutachten im September 2013 Empfehlungen erarbeitet, wie das Umfeld der Pinakotheken einmal aussehen soll.

6. März

Das Medizintechnikunternehmen Brainlab AG wird mit seinem Hauptsitz auf das **Areal des Towers am ehemaligen Flughafen München-Riem** ziehen. Den entsprechenden Kaufvertrag für das Grundstück unterschreiben Kommunalreferent Axel Markwardt und Wolfgang Roeck, Geschäftsführer des Münchner Projektentwicklers WÖHR + BAUER.

31. März

Münchens Einkaufs- und Flaniermeile erhält neue Plattenbeläge. Um die Barrierefreiheit zu optimieren, ersetzt das Baureferat in der **Fußgängerzone** zwischen Karlstor und Marienplatz die aus kleinen Steinen gepflasterten Bänder durch anthrazitfarbene Natursteinplatten. Im November werden die Arbeiten in der Fußgängerzone zum Großteil plangemäß abgeschlossen. Nun wird auch der Natursteinbelag auf dem Marienplatz sukzessive erneuert.

1. April

Das Baureferat beginnt mit der **Neugestaltung des Pasinger Marienplatzes**, des Pasinger Rathausplatzes, der Bodensee- und Planegger Straße. Die Arbeiten werden im Dezember 2014 weitgehend abgeschlossen. Der Pasinger Marienplatz wird großteils zur Fußgängerzone umgestaltet und mit den benachbarten verkehrsberuhigten Bereichen verbunden. Die Mariensäule wird im Zentrum der Platzfläche neu situiert.

9. April

Der Stadtrat beschließt die förmliche Festlegung des **Sanierungsgebiets Neuaubing/Westkreuz**, um die Versorgungszentren im Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ optimal aufzuwerten. Erstmals werden in einem Sanierungsgebiet auch Energiethemen und interkulturelle Beteiligung als Haupthandlungsfelder bearbeitet.

30. April

Nach der Erteilung der Baugenehmigung für das „Einstein 28“ im April 2014 beginnen die Stadtwerke München als Bauherr mit dem Bau des zweiten zentralen Unterrichtsgebäudes der **Münchner Volkshochschule** am Max-Weber-Platz. Die MVHS wird dort Ende 2016 ihr breites Bildungsprogramm durchführen können, das bislang in einer Reihe von angemieteten, häufig in die Jahre gekommenen Gebäuden rund um den Hauptbahnhof stattfindet.

4. Juni

Der Stadtrat stellt die Weichen für den **Bau zahlreicher neuer Wohnungen**. Im Planungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee sollen gemäß Billigungsbeschluss insgesamt rund 2.400 Wohneinheiten für 5.500 Menschen sowie die dazugehörige soziale Infrastruktur und Nahversorgung entstehen. Zudem macht der Stadtrat nach einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung den Weg frei für das Quartierszentrum Ost in der Messestadt Riem. Auf 2,8 Hektar Fläche sollen etwa 450 Wohneinheiten entstehen. Mit dem baulichen Abschluss der östlichen Messestadt wird auch ein lebendiger öffentlicher Platz am U-Bahn- und Busbahnhof Messestadt Ost geschaffen.

4. Juni

Die Entwicklung einer neuen Mitte für Allach ist beschlossen. Mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan **Oertelplatz** fasst der Stadtrat die planungsrechtlichen Voraussetzungen, am Bahnhofsvorplatz Allach ein neues Quartierszentrum und angrenzend ein attraktives Wohnquartier zu realisieren. Dabei wird Platz geschaffen für rund 350 Arbeitsplätze sowie für den Bau von etwa 140 Wohnungen und einer Kindertagesstätte.

4. Juni

Der Münchner Osten soll durch die Umgestaltung des **Vogelweideplatzes** eine neue Stadteinfahrt erhalten. Per Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan gibt der Stadtrat grünes Licht für den Bau von vier Hochhäusern mit 46 bis 83 Metern Höhe. In der Mitte der Gruppe mit insgesamt fünf profilüberragenden Gebäuden soll ein zentraler Platz entstehen.

5. Juni

Bei einem Bürgerfest wird der neu gestaltete **Memminger Platz** eröffnet. Mit der Inbetriebnahme der U-Bahnlinie U3 Nord nach Moosach im Dezember 2010 hat die Bedeutung des Platzes als Verkehrsknotenpunkt deutlich zugenommen. Eingerichtet wurde eine Buswendeschleife mit

sechs integrierten Taxistellplätzen und drei Kiss&Ride-Kurzzeitparkplätzen. Auf der neu geschaffenen Platzfläche laden drei Aktionsinseln zum Verweilen ein: Die Raseninsel bietet attraktive Sitzgelegenheiten auch für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung. Highlight für die Jugendlichen ist die Streetballanlage auf der Chill-Out-Insel. Außerdem belebt die Gastro-Insel mit einem Café-Kiosk den neugestalteten Ort. Insgesamt wurden 62 Bäume neu gepflanzt.

16. Juli

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung beschließt, beim ersten großen Bauabschnitt des Prinz-Eugen-Parks sowie bei einem Projekt in der Messestadt Riem insgesamt rund 500 geförderte sowie preisgedämpfte Wohnungen zu schaffen, die vorrangig städtischen **Beschäftigten aus Mangelberufen**, wie etwa Erzieherinnen und Erzieher, zur Verfügung gestellt werden. Die Maßnahme entspricht einer zentralen Forderung von OB Dieter Reiter aus seinem 100-Tage-Programm.

18. Juli

Die Jury legt beim Wettbewerb zur Überplanung der **Bayernkaserne** die Rangfolge der sechs Arbeiten der zweiten Phase fest. Die Arbeiten werden die Grundlage für die Planungen bilden, mit denen das neue Stadtquartier mit rund 4.000 Wohnungen vorbereitet wird.

25. September

Die Jury prämiert die ersten drei Ränge im städtebaulichen und grünplanerischen Ideenwettbewerb **Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ)** der BMW Group auf den Flächen der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne. Auf dieser Grundlage wird nun der Masterplan für den neuen Forschungs- und Bildungsstandort entwickelt.

1. August

Das neue Stadtquartier mit 1.800 Wohnungen auf der Fläche der ehemaligen **Prinz-Eugen-Kaserne** kann gebaut werden. In den gegen den Bebauungsplan anhängigen Normenkontrollverfahren hat der 2. Senat des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof die verhandelten Anträge abgelehnt. Damit kann die Stadt die ausstehenden Realisierungsschritte wie die Vermarktung und Bebauung sowie die vollständige Umsetzung des Verkehrskonzepts in die Wege leiten.

1. Oktober

Der Stadtrat beschließt eine Änderung bei der Ausübung von Vorkaufsrechten in **Erhaltungssatzungsgebieten**: Seit einer Gesetzesänderung entfällt die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden, durch Vorkaufsrecht erworbene Anwesen wieder dem privaten Markt zuzuführen. Zukünftig soll deshalb, soweit gesellschaftsrechtlich, wirtschaftlich und finanziell möglich, das Vorkaufsrecht zugunsten der städtischen Wohnungsgesellschaften ausgeübt werden. Seit 1984 hat die Stadt für den sogenannten Milieuschutz eine Vielzahl von Erhaltungssatzungen erlassen, in deren Schutzbereich derzeit zirka 193.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger leben.

1. Oktober

Die **Mitbauzentrale München** nimmt im Auftrag der Stadt ihre Arbeit auf. Sie berät alle, die gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte auf den Weg bringen wollen – als Baugenossenschaften, Baugemeinschaften oder Mietergemeinschaften.

20. November

Der Stadtrat beschließt einen Kriterienkatalog für den künftigen **Ankauf von Wohnungen aus dem Bestand der GBW AG**. Die Kriterien umfassen soziale und immobilienwirtschaftliche Aspekte sowie finanzpolitische Grundsatzüberlegungen. Bislang hat das Kommunalreferat für die Landeshauptstadt über das vertraglich vereinbarte Vorkaufsrecht insgesamt 367 Wohnungen der GBW AG in den Stadtteilen Giesing, Hasenberg I und Maxvorstadt zum Schutz der Mieter angekauft.

3. Dezember

Oberbürgermeister Dieter Reiter startet das „**Regionale Bündnis für Wohnungsbau**“ und lädt im Rahmen der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes zu einer Konferenz im März 2015 ein, um konkrete Projekte zu erörtern und zu vereinbaren.

Mitte Dezember

Das Baureferat stellt den Rohbau der **Anwohnergartentiefgarage am Josephsplatz** termingerecht fertig. Vier Stockwerke wurden errichtet und zuletzt die Außenwände und Decken am Rampen- und am Aufgangsbauwerk betoniert. Der Innenausbau beginnt davon unabhängig Anfang 2015.

Stadtfinanzen

8. Juli

Der Stadtrat beschließt den **1. Nachtragshaushalt 2014**. Dieser geht von einem Haushaltsvolumen von rund 6,2 Milliarden Euro aus. Bei den laufenden Ein- und Auszahlungen sind im Vergleich zum Haushaltsplan 2014 keine Korrekturen eingeplant. Die Auszahlungen für Investitionen steigen hingegen im Vergleich zum Haushaltsplan um 62 Millionen auf 878 Millionen Euro. Eine Nettoneuverschuldung ist nach wie vor nicht geplant.

15. Oktober

Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz präsentiert den Entwurf des 4,6 Milliarden Euro schweren **Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014 – 2018**. Investitionsschwerpunkte bleiben die Schulen und die Kindertagesbetreuung, die Wohnungsbauförderung, der Ausbau und Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sowie die Kulturförderung. Zusätzliche im Entwurf nicht enthaltene große Vorhaben in den kommenden Jahren summieren sich auf mindestens zwölf Milliarden Euro.

22. Oktober

Beschlussfassung des Stadtrats zum **2. Nachtragshaushalt**: Dank der positiven Entwicklung ihrer Finanzen kann die Stadt abermals Schulden tilgen – in Höhe von 60 Millionen Euro. Damit fällt der Schuldenstand der Landeshauptstadt mit rund 908 Millionen Euro fast auf das Niveau von 1985. Gegenüber dem 1. Nachtragshaushalt steigen die Auszahlungen für Investitionen ein weiteres Mal: und zwar um 89 Millionen auf nun 967 Millionen Euro. Das Haushaltsvolumen liegt nun bei 6,3 Milliarden Euro.

9. Dezember

Stadtkämmerer Dr. Ernst Wolowicz präsentiert den Entwurf des Schlussabgleichs zum **Haushalt 2015**. Dieser sieht bei einem Haushaltsvolumenabgleichs von rund 6,4 Milliarden Euro einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 397 Millionen Euro vor. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant. Die Budgets der Referate sind mit insgesamt rund vier Milliarden Euro veranschlagt. Rund 73 Prozent davon entfallen auf nur drei Zuständigkeitsbereiche: das Referat für Bildung und Sport (1,3 Milliarden Euro), das Sozialreferat (1,2 Milliarden Euro) und das Baureferat (428 Millionen Euro). Darüber hinaus plant der Schlussabgleich des Haushalts 2015 mit Investitionszahlungen von insgesamt 767 Millionen Euro.

Verkehr

7. Januar

Zum neunten Mal in Folge verzeichnet die **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)** einen Fahrgast-Rekord. Im Jahr 2013 fuhren rund 544 Millionen Fahrgäste mit U-Bahn, Bus und Tram – dies entspricht einer Steigerung von rund 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Zu den wichtigsten Gründen für die weiter zunehmende Nachfrage zählen das anhaltende Bevölkerungswachstum, das veränderte Mobilitätsverhalten weg vom eigenen Pkw sowie das weiter verbesserte MVG-Angebot.

22. Januar

Der weitere Bestand der **Tramlinie 25** zwischen Großhesseloher Brücke und Grünwald ist gesichert. Der Landkreis München, die Gemeinde Grünwald und die MVG unterzeichnen den erforderlichen Verkehrsvertrag.

11. Februar

Die Idee einer U-Bahn-Entlastungsstrecke im Korridor Implerstraße – Hauptbahnhof – Münchner Freiheit wird konkreter. Eine von SWM/MVG in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zur so genannten **U9-Spange** ergibt, dass die Neubaustrecke zwischen Sendling und Schwabing grundsätzlich baulich möglich ist. Die neue Trasse gilt als wesentlicher Beitrag zur Bewältigung weiter steigender Fahrgastzahlen im Stadtzentrum und böte verschiedene Optionen für eine langfristige Sicherung der Leistungsfähigkeit des Münchner U-Bahn-Systems.

21. Februar

SWM/MVG präsentieren erstmals den neuen **U-Bahn-Zug Typ C2**. Die Weiterentwicklung des Typs C1 ist 115 Meter lang, 4.500 PS stark und beschleunigt in nur 15 Sekunden von 0 auf 80 Stundenkilometer. Insgesamt werden 21 Exemplare angeschafft. Die ersten von acht neuen **Trambahnen vom Typ Avenio (T1)** starten im September in den Linienbetrieb; der neue Zug gefällt laut einer ersten Umfrage 97 Prozent der Fahrgäste.

28. Februar

Das **U-Bahn-Zwischengeschoss am Hauptbahnhof** präsentiert sich nach rund drei Jahren Umbau mit einem neuen Gesicht – hell, geräumig und übersichtlich. Auch ein neues MVG-Kundencenter steht den Fahrgästen dort zur Verfügung. 96 Prozent der Nutzer gefällt die Umgestaltung, ebenso viele fühlen sich dort sicher.



7. März

MVG Multimobil startet: Die Anwendung vernetzt die aktuellen Standorte von CarSharing-Autos in Echtzeit mit dem ÖPNV. Die MVG-App MVG Fahrino München mit HandyTicket gewinnt dadurch weiter an Attraktivität.

1. April

Die **Münchner U-Bahnwache wird 25 Jahre** alt. Sie hat sich als zentraler Baustein des MVG-Sicherheitskonzepts bewährt und genießt auch bei den Fahrgästen großes Vertrauen.

30. August

Die **U-Bahn-Linie U6** fährt wieder auf ihrem regulären Linienweg durch Freimann. Die bislang größte Schienenbaustelle der MVG, die in zwei großen Bauphasen 2013 und 2014 lief, ist erfolgreich beendet.

1. September

In der Eisenheimerstraße (U-Bahnhof Westendstraße) wird das **MVG Fundbüro** eröffnet. Dort bekommen MVG Fahrgäste auf kurzen Wegen und schnell ihre Fundsachen zurück.

21. Oktober

Die MVG nimmt zwölf weitere **Busse mit Personenanhänger** in Betrieb. Damit wächst die Münchner Buszugflotte auf 22 Fahrzeuge – die größte Deutschlands. Buszüge bieten 30 Prozent mehr Platz als Gelenkbusse.

6. November

Münchens erste **Mobilitätsstation** an der Münchner Freiheit geht in Betrieb. Ergänzend und als Verknüpfung zu U-Bahn, Bus, Tram und Taxi stehen hier auch ausgewiesene CarSharing-Plätze für alle Anbieter bereit – sowie künftig auch Fahrräder: Das neue **Mietradsystem MVG Rad** startet Mitte 2015 als integraler Bestandteil des städtischen ÖPNV-Angebots.

2. Dezember

In einer **bundesweiten Vergleichsstudie** belegt die MVG mit ihrem Nahverkehrsangebot Platz 1. Die Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners hatte insgesamt sieben Verkehrsunternehmen in deutschen Großstädten hinsichtlich Angebotsumfang, Preisgestaltung und Kundenorientierung untersucht.

12. Dezember

Das **HandyTicket** stößt auf eine große und weiter steigende Nachfrage: Rund 850.000 elektronische Fahrscheine hat allein die MVG im ersten Jahr nach der Einführung verkauft.

14. Januar

Der Bauausschuss beauftragt das Baureferat mit dem Ausbau eines wichtigen Teilstücks der **Fuß- und Radwegverbindung Hauptbahnhof – Laim – Pasing** südwestlich der Nymphenburger Schlossmauer und bewilligt dafür rund 1,55 Millionen Euro. Im Oktober werden die Arbeiten wie geplant abgeschlossen. Das neue Teilstück verläuft auf einer Länge von 1,4 Kilometern zwischen der Unterführung der Bärmanstraße und dem Anschluss zur Margarethe-Danzi-Straße.

19. Februar

Die Vollversammlung des Stadtrats bringt im Rahmen des **Handlungsprogramms „Mittlerer Ring“** eine vergleichende Bewertung für drei Tunnelösungen auf den Weg. Untersucht werden sollen die Machbarkeitsstudien „Tegernseer Landstraße“, „Landshuter Allee“ und „Tunnel Englischer Garten/Isarring“. Auf Basis der Prüfungsergebnisse der Verwaltung, der Resonanz der Öffentlichkeit und weiterer maßgeblicher Entscheidungskriterien wie Dringlichkeit, Nutzen, baulicher und verkehrlicher Realisierbarkeit sowie der Finanzierungsvoraussetzungen soll ein Priorisierungsvorschlag erarbeitet werden.

3. April

Die Querung der Altstadt für Radler wird erleichtert: Die Stadt gibt die **Fußgängerzone** zwischen 22 und 8 Uhr für den Radverkehr frei – zunächst versuchsweise für ein Jahr.

15. April

Das Baureferat beginnt, den **Trappentreutunnel** instandzusetzen und die Betriebs- und Sicherheitstechnik an die aktuellen Richtlinien anzupassen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen sein. Die Tunnel- und Rampenwände sind durch Tausalz angegriffen und müssen saniert werden. Außerdem werden die Verkehrsleitsysteme, Lüftung, Beleuchtung, Notrufsysteme, Funktechnik und Stromversorgung erneuert oder ergänzt. Der Münchner Stadtrat hat für die Maßnahme Projektkosten von insgesamt 29,2 Millionen Euro genehmigt.

9. Mai

Das Kreisverwaltungsreferat wird für erfolgreichen Wissens-Transfer ausgezeichnet. Auf der Europäischen Konferenz für Mobilitätsmanagement in Florenz wurde der **„Best International Policy Transfer Award 2014“** an die Städte München und Almada in Portugal überreicht. Im Rahmen des

EU-Projekts SEGMENT ist die Stadt Almada auf das Münchner Neubürgerpaket aufmerksam geworden, das in Portugal nun ebenfalls umgesetzt werden soll.

Juli

Die letzten Rohbauarbeiten im **Tunnel Mittlerer Ring Südwest** werden weitgehend abgeschlossen. Das Baureferat liegt gut im Zeitplan. Die Fahrbahnen sind mit Ausnahme der obersten Deckschicht asphaltiert. In allen Tunnelabschnitten wird mit Hochdruck am Innenausbau gearbeitet. Das Tunnelbauwerk wird wie geplant in der zweiten Jahreshälfte 2015 für den Verkehr freigegeben. Für die Gesamtmaßnahme hatte der Stadtrat Projektkosten in Höhe von 398,5 Millionen Euro genehmigt.

22. Oktober

Der Stadtrat beschließt ein **Verkehrskonzept für den Münchner Norden**. Der Norden der Stadt ist aufgrund der Umnutzung zahlreicher Kasernenflächen von einer besonderen Dynamik geprägt, die in den nächsten Jahren zu einem Anstieg des Verkehrsaufkommens führen wird. Neben einem angemessenen Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur durch eine Verlängerung des Trambahnnetzes und einer Verlängerung der Schleißheimer Straße an den Autobahnring werden in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen geprüft, die eine verträgliche Abwicklung des Verkehrs im Münchner Norden ermöglichen sollen. Zudem beschließt der Stadtrat, dass die Planungen zur U 26 weiterverfolgt werden und dem Stadtrat gemeinsam mit den Planungen zum Bau einer neuen U-Bahn-Entlastungsstrecke im Korridor Implerstraße – Hauptbahnhof – Münchner Freiheit („Projekt U 9“) sowie einer bautechnisch konstruktiven Grobeinschätzung wieder vorgelegt werden.

14. Dezember

Zum Fahrplanwechsel stellt der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) seine neue **Fahrplanauskunft** zur Verfügung. Die Internet-Auskunft hat eine neugestaltete Benutzeroberfläche mit einer vollflächigen interaktiven Karte, die zum Beispiel Verkaufsstellen oder multimodale Verkehrsangebote wie P+R, B+R oder Carsharing anzeigen kann.

Wirtschaft

1. Januar

Ralf Fleischer übernimmt den **Vorstandsvorsitz der Stadtparkasse München**. Er folgt auf Harald Strötgen, der sich in den Ruhestand verabschiedet.

30. Oktober

Die Stadtparkasse München feiert Richtfest für eine neue Wohnanlage mit **36 Wohneinheiten** in Moosach.

3. November

Etwa jedes vierte Münchner Unternehmen ist Kunde der Stadtparkasse München. Um sich über aktuelle Herausforderungen wie Management, Märkte, Investitionen, Digitalisierung oder Nachfolge zu informieren, veranstaltet die Bank den **ersten Unternehmertag** mit über 250 Gästen im Verwaltungszentrum der Stadtparkasse München.

10. Januar

Im Rahmen ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien erwerben die **Stadtwerke München (SWM)** einen weiteren Windpark. Das Projekt „Dehlingen“ im Elsass des Herstellers Nordex liefert einen kalkulierten Jahresenergieertrag von rund 24 Millionen Kilowattstunden Strom – mit dem rund 9.600 Haushalte versorgt werden können. Ziel der SWM Ausbauoffensive erneuerbare Energien ist, bis 2025 so viel Ökostrom in eigenen Anlagen zu produzieren, wie ganz München verbraucht.

27. Januar

Ein weiteres Projekt der SWM Ausbauoffensive Erneuerbare Energien geht in den Regelbetrieb: das **Geothermie-Heizkraftwerk in Sauerlach**. Dieses liefert nicht nur ökologische Wärme für Sauerlach, sondern stellt auch umweltfreundlichen Strom für rund 16.000 Haushalte bereit. Auf diese Weise lässt sich jährlich der Ausstoß von rund 35.000 Tonnen Kohlendioxid vermeiden.

26. Februar

Die SWM feiern das fünfjährige Bestehen der **Energieberatung** für Haushalte mit geringem Einkommen. Diese wurde 2009 gemeinsam mit den Münchner Wohlfahrtsverbänden ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist, Menschen mit geringem Einkommen dabei zu unterstützen, Energie einzusparen und somit die Haushaltskosten zu senken.

16. April

Die SWM legen ihren **Jahresabschluss 2013** vor. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist weiterhin gut: Der Konzernumsatz ist von

4,5 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf 6,3 Milliarden Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss des Konzerns beträgt 204 Millionen Euro. Davon fließen 100 Millionen Euro im Rahmen der Gewinnausschüttung an die Landeshauptstadt München. Die Investitionen liegen mit 1,6 Milliarden Euro auf dem höchsten Niveau in der Unternehmensgeschichte.

11. August

Die Erneuerbare-Energien-Offensive der SWM geht weiter: Das städtische Unternehmen und Vattenfall treffen die Investitionsentscheidung für den Bau des **Offshore-Windparks „Sandbank“** in der deutschen Nordsee. Der Baubeginn für die 72 Windenergieanlagen ist für das Jahr 2015 geplant. Der SWM Anteil entspricht dem Jahresverbrauch von rund 250.000 Haushalten.

1. September

Die Realisierung eines der größten Offshore-Windparks in der Nordsee, **Global Tech I**, ist abgeschlossen. Nach Inbetriebnahme kann der Windpark mit seinen 80 Turbinen pro Jahr 1,4 Milliarden Kilowattstunden Ökostrom produzieren. Der Anteil der SWM von 25 Prozent entspricht dem Jahresverbrauch von 140.000 Münchner Haushalten. Mit den schon angestoßenen oder realisierten Projekten verfügen die SWM nach deren Fertigstellung über eine Erzeugungskapazität von rund 3,5 Milliarden Kilowattstunden Ökostrom. Das entspricht bereits rund 50 Prozent des Münchner Stromverbrauchs.

3. Dezember

Meilenstein für den **Offshore-Windpark Dan Tysk**: Die ersten der insgesamt 80 Windanlagen speisen Windstrom in das deutsche Stromnetz ein. DanTysk, 70 Kilometer westlich der Insel Sylt gelegen, ist ein gemeinsames Projekt von Vattenfall und den SWM.

7. März

Der **Tourismus in München** ist weiter auf Wachstumskurs. Die Jahresbilanz für 2013 weist erneut Bestmarken auf. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 4,3 Prozent auf 12,9 Millionen. Damit setzt sich das Wachstum in diesem Sektor seit elf Jahren ungebrochen fort. 6,3 Millionen Übernachtungen entfielen auf Gäste aus dem Ausland. Mit einem Plus von 6,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ist der Anstieg hier besonders groß. Deutschlandweit hat München damit mit 49,1 Prozent den größten Anteil an Gästen aus dem Ausland registriert und seine Spitzenposition als begehrte Destination für internationale Gäste weiter ausgebaut.

21. Oktober

Erneut kann München Tourismus einen Rekordwert vermelden: Mit 1,4 Millionen Übernachtungen ist der August 2014 der **besucherstärkste**

Monat seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Zahl der Ankünfte von Gästen, die in Hotels und Pensionen nächtigten, stieg im Vergleich zu 2013 um 7,9 Prozent auf 639.000. Nach einem positiven dreiviertel Jahr zeigt sich für den Tourismus in München auch im Jahr 2014 ein stetiges Wachstum bei den Übernachtungen (10,04 Millionen, +3,5 Prozent) und bei den Ankünften (4,9 Millionen, +3,7 Prozent).

7. April

Die am 9. Dezember 2013 im **Tierpark Hellabrunn** geborenen Eisbärenzwillinge werden auf die Namen Nela und Nobby getauft. Die Eisbärchen sorgen für einen Besucheransturm im Tierpark. Bereits am 12. Juni – anderthalb Monate früher als im Jahr zuvor – kann dort der millionste Besucher 2014 begrüßt werden.

1. August

Rasem Baban tritt seine Stelle als **neuer Zoodirektor** im Tierpark Hellabrunn an. Er wird damit Nachfolger von Dr. Andreas Knieriem, der zum 31. März ausgeschieden ist und die Leitung des Zoos und Tierparks in Berlin übernommen hat.

4. Juli

Die **Messe München** legt ihre Bilanz für 2013 vor: Nach dem wirtschaftlich erfolgreichsten Jahr ihrer Unternehmensgeschichte mit einem Konzernumsatz von 353 Millionen Euro rückt sie erstmals auf Platz 2 der deutschen Messegesellschaften nach Frankfurt am Main.

1. Oktober

Der Stadtrat gibt grünes Licht für den Bau von **zwei neuen Messehallen**. Mit dem Bau der 17. und 18. Halle auf dem Riemer Messegelände wird die Hallen-Ausstellungsfläche um 20.000 auf 200.000 Quadratmeter erweitert. Der Baubeginn soll im Jahr 2016 erfolgen – im Anschluss an die Baumaschinenmesse bauma.

8. Juli

Bürgermeister Josef Schmid übernimmt die **Leitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft**. Die Position war durch die Wahl von Wirtschaftsreferent Dieter Reiter zum neuen Oberbürgermeister vakant geworden.

10. Juli

Der neue Leiter des Wirtschaftsreferats, Bürgermeister Josef Schmid, stellt den **Jahreswirtschaftsbericht 2013** vor. Die wichtigsten Ergebnisse: Die Wirtschaft entwickelte sich 2013 insgesamt positiv. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten stieg um 2,8 Prozent. Das

sind rund 20.300 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse. Folge der wirtschaftlichen Prosperität Münchens sind weiter steigende Miet- und Immobilienpreise.

24. September

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, und die Leiterin von München Tourismus, Geraldine Knudson, kündigen ein **neues Tourismuskonzept** für die Stadt an. Die neue Strategie sieht vor, die Stadt in einem Zeitraum von zehn Jahren im internationalen Wettbewerb als attraktivste europäische Metropole für Genusskultur, Kulturgenuß und Lebensfreude zu positionieren. München soll sich klarer profilieren und stärker als Stadt wahrgenommen werden, die Trends bei Kunst, Kultur, Wissenschaft und Technik setzt.

5. bis 8. November

Die Landeshauptstadt München ist erstmals Gastgeber der **EUROCITIES Jahrestagung**. Unter dem Motto „Energising Cities – energy intelligent cities tomorrow“ stellt München innovative Beispiele vor, wie Kommunen energiepolitisch zukunftsfest werden können. Rund 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie politische Vertreterinnen und Vertreter von EU-Mitgliedsstaaten und EU-Institutionen nehmen an dem wichtigsten Zusammentreffen des Netzwerks im Gasteig teil. Technologiepartner der Tagung sind BMW, Siemens und die Stadtwerke München.

9. Dezember

Der Stadtrat beschließt die Weiterförderung des **Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ)**. Das MBQ mit einem Gesamtbudget von 29 Millionen Euro ist das arbeitsmarktpolitische Instrument der Landeshauptstadt München. Mit mehr als 110 Projekten ist es deutschlandweit das größte kommunale Beschäftigungsprogramm und eine sinnvolle Ergänzung der gesetzlichen Arbeitsförderung.

9. Dezember

Der Stadtrat genehmigt den Wirtschaftsplan 2015 der **Münchner Stadtentwässerung (MSE)**. Auch in der neuen Kalkulationsperiode bis 2018 bleiben die Gebührensätze für Schmutz- und Niederschlagswasser weiterhin stabil. Damit bewegen sich die Sätze seit 22 Jahren auf konstantem Level.



Städtische Preisverleihungen

21. Januar

Oberbürgermeister Christian Ude zeichnet den Schriftsteller Uwe Timm für sein literarisches Werk und seine Bedeutung im kulturellen Leben Münchens mit dem **Kulturellen Ehrenpreis** der Landeshauptstadt München 2013 aus.

4. Februar

Oberbürgermeister Christian Ude überreicht die **Ernst-Hoferichter-Preise** 2014 an die Musikkabarettistin Sarah Hakenberg und den Filmemacher Marcus H. Rosenmüller. Mit den Preisen werden seit 1975 freischaffende Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Literatur und Kabarett ausgezeichnet, die wie Ernst Hoferichter Originalität mit Weltoffenheit und Humor verbinden.

13. Februar

Der Förderpreis „**Münchner Lichtblicke**“ 2013 gegen Fremdenfeindlichkeit und für ein friedliches Miteinander wird an die Preisträger übergeben. Die Preise gehen in der Kategorie „Einrichtung“ an München ist bunt e.V., in der Kategorie „Projekt“ an Paten für junge Familien – Sozialdienst katholischer Frauen und in der Kategorie „Einzelperson“ an Bernd Klemm. Den „Schulsonderpreis“ teilen sich die Städtische Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz und die ISuS-Schule – Integration durch Sofortbeschulung und Stabilisierung.

11. März

Bürgermeisterin Christine Strobl überreicht den **Anita Augspurg Preis** 2013 an den Giesinger Mädchentreff für die vorbildliche Verwirklichung von Gleichberechtigung für Frauen.

6. Mai

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers zeichnet den Schriftsteller Hans Pleschinski für sein Gesamtwerk mit dem **Literaturpreis** der Landeshauptstadt München 2014 aus.

15. Juli

Der Musiker Roman Bunka, der Filmhistoriker Helmut Färber und die Illustratorin Cornelia von Seidlein werden für ihre kulturellen und künstlerischen Leistungen mit den **Schwabinger Kunstpreisen** 2014 geehrt. Ei-



nen außerordentlichen Ehrenpreis erhält Altoberbürgermeister Christian Ude, der 24 Jahre lang selbst die Schwabinger Kunstpreise verliehen hat.

16. Juli

Christian Stückl, Intendant des Münchner Volkstheaters, wird für seine künstlerischen Leistungen und für seine Verdienste um die Theaterstadt München von Oberbürgermeister Dieter Reiter mit dem **Theaterpreis** der Landeshauptstadt München 2014 ausgezeichnet.

16. Juli

Bürgermeister Josef Schmid überreicht die **Hochschulpreise** 2014 der Landeshauptstadt München. Der Hochschulpreis an der Hochschule München geht an Ikraam Char für ihre Masterarbeit „Iqbal Institut – Islamische Institution für München“. Den Hochschulpreis an der LMU erhält Dr. Stefan Schenk für seine Dissertation „Das Siemens-Studio in München. Musik, Geschichte, Technik und kompositorische Avantgarde um 1960“. Mit dem Hochschulpreis an der TUM wird Sarah Pauli für ihre Masterarbeit „Günther Grizmek – Architekt des Demokratischen Grüns“ ausgezeichnet.

29. Juli

Professor Dr. Florian Hufnagl, bis Januar 2014 Direktor der Neuen Sammlung München, wird durch Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers mit dem **Designpreis** der Landeshauptstadt München 2014 ausgezeichnet – für seinen herausragenden Einsatz für Design und Angewandte Kunst am Standort München.

14. August

Der Maler, Grafiker und Objektkünstler Erich Auer und die Bildende Künstlerin Annette Bastian werden mit dem **Seerosenpreis** 2014 ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich von der Münchner Künstlerschaft für Münchner Künstlerinnen und Künstler für ihr Lebenswerk und ihren Einsatz für Kolleginnen und Kollegen vergeben und von der Landeshauptstadt München gestiftet.

12. Oktober

Die Tänzerin Anna Konjetzky und die Regisseurin Christine Umpfenbach werden mit den **Förderpreisen Tanz und Theater** der Landeshauptstadt München für ihre künstlerische Arbeit ausgezeichnet.



15. Oktober

Drei künstlerisch herausragende Projekte des Münchner Regie-Nachwuchses werden jährlich mit den **Starter-Filmpreisen** ausgezeichnet: Die Preisträger 2014 sind Isa Micklitzka für „Der König nebenan“, Isa Willinger für „Fort von allen Sonnen“ und Anna Brass für „Leaving Greece“. Der Starter-Filmpreis/Produktion, gestiftet von ARRI Film & TV, geht an Lukas Baier für „Renate“. Kinoprogrammpreise für ihr künstlerisch wertvolles Programmangebote erhalten das Arena Filmtheater, Cadillac & Veranda, das Filmtheater Sendlinger Tor, die Museum Lichtspiele, das Neue Rottmann und das Studio Isabella.

21. Oktober

Den **Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis** 2014 zur Auszeichnung von Nachwuchskünstlern erhalten im Bereich Bildende Kunst Stefanie Hammann und Maria von Mier. Der Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis im Bereich Musik geht an die Sängerin Sophie Mefan und die Cellistin Katarina Schmidt.

19. November

Fünf Münchner Handwerksbetriebe werden von Bürgermeister Josef Schmid für ihr besonderes Engagement in der beruflichen Bildung von Jugendlichen mit dem **Erasmus-Grasser-Preis** ausgezeichnet. Die Preisträger sind die Betriebe. Autohaus Christl, Dilek Hair Couture, Kuhn Werbetechnik, LUKA Kälte-Klimatechnik und Brot & Feinbäckerei Neulinger.

21. November

Mit der jährlich verliehenen Medaille für Verdienste um die **Volkskultur** in München wird Josef Zapf für sein Engagement bei der Vernetzung der Münchner Volksmusik mit anderen Musiktraditionen ausgezeichnet. Der **Innovationspreis Volkskultur** geht an die Gruppe Kofelgschroa für die neuartige Verbindung verschiedener Stile auf Grundlage regionaler Musiktradition.

29. November

Bürgermeister Josef Schmid überreicht den Preis **LiteraVision**. Der Preis wird zum ersten Mal im Rahmen des Literaturfestes ausgereicht. In der Kategorie Langfilm wird Dominik Graf für „Lawinen der Erinnerung. Ein Film über Oliver Storz“ und in der Kategorie Kurzfilm Hans-Michael Marten für „artour: David Wagners Roman 'Leben'“ ausgezeichnet.



1. Dezember

Der Journalist Glenn Greenwald erhält den gemeinsam von der Landeshauptstadt München und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern vergebenen **Geschwister-Scholl-Preis** 2014 für sein Buch „Die globale Überwachung. Der Fall Snowden, die amerikanischen Geheimdienste und die Folgen“. Mit dem Preis wird jährlich ein Buch ausgezeichnet, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt, das geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

2. Dezember

Bürgermeister Josef Schmid überreicht den **Phönix Preis**. Die Preisträger sind Hamilton Services GmbH, Konditorei Tanpopo, Schembera GmbH, Erby-Theater und Masterwerk GmbH. Der Wirtschaftspreis für Migrantenunternehmen würdigt herausragende wirtschaftliche Leistungen sowie das gesellschaftliche und soziale Engagement der Unternehmen. Er wird in den Kategorien „Gründungsunternehmen“ und „etablierte Unternehmen“ vergeben.

11. Dezember

Bürgermeisterin Christine Strobl zeichnet mit dem **Tukan-Preis 2014** Nina Jäckle für ihren Roman „Der lange Atem“ aus, der als herausragende Neuerscheinung aus München angesehen wird.

Neue Münchner Ehrenbürger

21. Februar

Bei einer Festveranstaltung im Alten Rathaus werden **Dr. Gertraud Burkert, Dr. h.c. Michael Krüger und Professor Dr. Bruno Reichart** zu Münchner Ehrenbürgern ernannt. Der Auszeichnung war ein einstimmiger Beschluss der Vollversammlung des Stadtrat vorangegangen. Das Ehrenbürgerrecht wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in hohem Maße um das Wohl der Stadt verdient gemacht haben.

15. September

Altoberbürgermeister Christian Ude wird nach einem einstimmigen Beschluss des Stadtrats im Juli bei einer Festveranstaltung im Alten Rathaus die Ehrenbürgerwürde verliehen. **Christian Ude** war von 1990 bis



1993 Zweiter Bürgermeister und wurde am 12. September 1993 zum Oberbürgermeister gewählt. 1999, 2002 und 2008 wurde er von den Münchnerinnen und Münchnern als OB wiedergewählt, zuletzt mit mehr als zwei Dritteln der Stimmen.

Ehrungen

Mit der Goldenen Bürgermedaille wurden ausgezeichnet:

Helmut Schmid und **Vinzenz Zöttl** für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Stadtrat

Mit der Jubiläumsmedaille in Gold wurden ausgezeichnet:

Hans Dieter Kaplan, Hep Monatzeder, Monika Renner, Christine Strobl und **Christian Ude** für 24 Jahre Zugehörigkeit zum Stadtrat

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Regionalbischöfin **Susanne Breit-Keßler** für ihre theologische und seelsorgerische Arbeit, ihr soziales und politisches Engagement sowie ihren Einsatz zugunsten benachteiligter Menschen

Herlinde Koelbl für ihre großen Verdienste als Fotografin und Dokumentarfilmerin

Ottfried Fischer für seine Leistungen als Kabarettist, Schauspieler und „politischer Mensch“

Konstantin Wecker in Anerkennung seines künstlerischen Schaffens und gesellschaftspolitischen Engagements

Dr. Ulrich Wechsler in Anerkennung seines langjährigen Engagements für die Buch-, Verlags- und Literaturstadt München

Für zwölf Jahre Zugehörigkeit zum Stadtrat: **Christian Amlong, Dr. Josef Assal, Oliver Belik, Ulrike Boesser, Lydia Dietrich, Yasar Fincan, Niko-**



laus Gradl, Sabine Krieger, Michael Leonhart, Dr. Ingo Mittermaier, Christian Müller, Gabriele Neff, Marian Offman, Manuel Pretzl, Klaus Peter Rupp, Josef Schmid, Irene Schmitt, Johann Stadler, Christa Stock, Brigitte Wolf und Beatrix Zurek

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Silber wurden ausgezeichnet:

Gerhard Schmitt-Thiel, Journalist und Fernsehmoderator, für sein großes soziales und kulturelles Engagement – unter anderem als Organisator der Wohltätigkeitsveranstaltung „Stars in der Manege“

Ugo Dossi in Anerkennung seiner künstlerischen Leistungen als Maler und Objektkünstler

Christa Weigl-Schneider für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement, insbesondere für die Belange und die Besserstellung von Frauen

Dr. Wolfgang Lippert in Anerkennung seiner Verdienste um den Naturschutz in München

Hugo Höllenreiner für seine jahrzehntelange intensive Aufklärungsarbeit als Zeitzeuge der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

Dr. Uwe Karrer in Anerkennung seiner ehrenamtlichen, kirchlichen und sozialen Verdienste, insbesondere als Vorsitzender des Katholikenrates München

Agnes Lochbrunner in Anerkennung ihres mehr als 30-jährigen sozialen Engagements in der Nachbarschaftshilfe Au e.V.

Für ihre mehr als 30-jährige Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Georg Däuber, Thomas Dendorfer, Andreas Maier, Thomas Linhard, Harald Schmid, Michael Schmid, Werner Rost** sowie **Matthias Alka, Albert Angermeir, Stefan Eschenbeck, Peter Faltermaier, Reinhard Faltermaier, Michael Kammerloher, Wilhelm Kegel, Christoph Kiening, Andreas Köchel, Reinhard Lang, Martin Lechmeier, Johannes Lex, Helmut Meßmann, Gerhard Poppe** und **Christian Stangl**



Für eine Amtszeit von sechs bis zwölf Jahren im Stadtrat: **Orhan Akman, Dr. Reinhard Bauer, Christiane Hacker, Dagmar Henn, Professor Dr. Jörg Hoffmann, Dr. Georg Kronawitter, Andreas Lotte, Regina Salzmann, Dr. Inci Sieber, Dr. Florian Vogel** und **Tobias Weiß**

Für ihre 24-jährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Arnold Egerer, Christa Schlierenkämper** und **Norbert Zimmer**

In Anerkennung ihrer 25-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Schulweghelfer: **Eva Müller, Renate Steinle** und **Monika Wiesner**

Mit der Medaille „München leuchtet“ in Bronze wurden ausgezeichnet:

Dr. Oskar Holl für seine sechsjährige Arbeit als Vorsitzender im Bezirksausschuss

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit in Bezirksausschüssen: **Peter Baier, Michael Bergmann, Dr. Elmar Beutner, Thomas Bichlmeier, Dr. Felicia Englmann, Dominic Falter, Erich Fierley, Dr. Wolfgang Goldmann, Eva Guyot, David Hole, Peter Körner, Johann Kramer, Gerhard Krämer, Helmut Krumbholz, Brigitte McGowan, Friedrich Meinzinger, Friederike Meyer, Sascha Multerer, Klaus Neumann, Ingrid Pfaue, Christian Popp, Dieter Rippel, Brigitte Santoro, Dr. Maximilian Schuch, Daniela Stelzer, Ingeborg Tögel, Maria Tretter, Eberhard Unfried, Tobias Weiß, Katja Weitzel, Claudia Woche** und **Ulrike Zelinsky**

Für ihre zwölfjährige Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr München: **Anna-Maria Beyer, Margot Blamberger, Michael Buchner, Dominic Dautermann, Thomas Engel, Alexander Englberger, Sebastian Fichtl, Matthias Gröschel, Alexander Knagge, Christian Lachner, Benedikt Lankes, Danny Laus, Markus Niedermeier, Markus Peinl, Stefan Rehm, Michael Reichelt, Florian Reichl, Sebastian Ressel, Johannes Rößner, Jannis Seiler, Andreas Siebert, Max von Treuberg, Matthias Werner, Robert Wicke, Dominik Wieser, Florian Wimmer** und **Timo Zischgl**

In Anerkennung ihrer zwölfjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Schulweghelfer: **Pia Binder, Kristina Hebert, Susanne Hochholzer, Barbara Jäkel, Anette Kuffer, Ursula Lässle, Bronea Okneanski, Monika Riedl, Karola Roth, Hannelore Rudolf, Ellen Scharl** und **Stefanie Sesselmann**



Ehrungen im sportlichen Bereich

4. Februar

Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt die erfolgreichsten Münchner **Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2013 in der Jugend- und der Erwachsenenklasse**. Insgesamt werden 90 Ehrungen ausgesprochen. Mit dabei sind zum Beispiel Birgit Kober, die Weltmeisterin der Körperbehinderten im Speerwurf und Kugelstoßen, und Raphael Holzdeppe, Weltmeister im Stabhochsprung, sowie Sportlerinnen und Sportler, die an der Sommer Deaflympics teilnahmen.

19. Februar

Ehrung der Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2013/2014 auf Bundes- und Landesebene erfolgreiche Platzierungen bei „**Jugend trainiert für Olympia**“ in ihren Sportarten erreicht haben. Große Erfolge erzielten u.a. die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte in den Sportarten Basketball, Leichtathletik, Boccia und Elektro-Hockey. Erster Bundessieger wurden das Städtische Theodolinden-Gymnasium im Fußball und die Samuel-Heinicke-Realschule für Hörgeschädigte im Basketball.

16. Oktober

Bürgermeister Christine Strobl übergibt den **Goldenen Ehrenring** für hervorragende Leistungen im Sport an Wolfgang Steuer. Mit der **Ehrennadel** in Gold werden Richard Lehr und Helmut Schnappauf ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber erhalten Karl-Heinz Kamm, Stephan Schwaiblmair und Margit Quell.